

Türkei Rundreisen, Türkei Touren, Kultur Touren in die Anatolia Türkei (Turkei) mit TransAnatolie

Inhalt

TransAnatolie TA0601: Koubaba Von Hethiter, Amazonen von Schwarzen Meer & St. J. Paul von Kappadokien 8 Tage:	
Ankara-Schwarzen Meer-Kappadokien	6
1. Tag: Europa–Ankara	7
2. Tag: Ankara (Ankyra)	7
3. Tag: Ankara–Hattuscha–Amasya (376 km).....	7
4. Tag: Amasya–Zile–Cekerek–Bogaziliyan–Kappadokien (330 km)	9
5. Tag: Kappadokien	9
6. Tag: Kappadokien, das Heilige Land von Christentum ...	10
7. Tag: Kappadokien – Ankara (320 km)	11
8. Tag: Ankara	11
Preis	11
Fakultative Exkursionen	12
Im Preis inbegriffen	12
Im Preis nicht inbegriffen	12
TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.....	12

TransAnatolie TA0602: Die Osttürkei: Ararat Tour, Zentral Anatolien – Schwarzen Meer - Ost – Mezopotamien – Antiochien - Kilikien und Kappadokien: 15 Tage Kultur Tour .	12
Tag 1: Ankunft in Ankara (Ankara)	13
Tag 2: Ankara-Hattuscha-Amasya (Amaseia) (336km).....	13
Tag 3: Amasya -Niksar-Ordu (Kotyora)-Giresun (320 km) .	14
Tag 4: Giresun (Kerasus) – Trabzon (Trapezunt).....	14
Tag 5: Trabzon - Maçka – Gümüşhane- Bayburt –Eruzum (342 km)	15
Tag 6: Erzurum-Ani-Kars- Dogubayazit (434 km).....	15
Tag 7: Dogubayazit – Van (Tuschpa) (152 km).....	17
Tag 8: Van (Tuschpa)(100 km)	18
Tag 9: Van-Tatvan-Bitlis-Silvan-Tigris–Hassuni-Diyarbakir-Mardin (451km).....	19
Tag 10: Mardin – Harran – Urfa (Edessa)- Kahta (408 km)	19
Tag 11: Kahta-Nemrud Dag-Kahta-Antioche (351 km)	22
Tag 12: Antiochen-Alexandrette-Tarse-Gülek-Tyana-Nigde-Kappadokien-Nevsehir (479 km)	23
Tag 13: Kappadokien (80 km).....	24
Tag 14: Kappadokien: Rosen Tal-Pasabag-Saratli unterirdische Stadt-Aksaray Pizze Toren-Acemhoyuk-Salz See-Ankara 330 km.....	24
Tag 15: Ankara-Europa Flughafen.....	24
Prijzen.....	25
Fakultative Exkursionen	25
Im Preis inbegriffen	25
Nicht im Preis inbegriffen	25
TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.....	26

TransAnatolie TA3401: Byzantion Konstantinopel Istanbul: 4	
Tage Istanbul	26
1. Tag: Ankunft in Istanbul	26
2. Tag: Istanbul	26
3. Tag: Istanbul	26
4. Tag: Frühstück im Hotel, Freizeit, Transfer zum Flughafen	
.....	27
Preis	27
Im Preis inbegriffen	27
Im Preis nicht inbegriffen	27
Fakultative Exkursionen	27
Istanbul.....	28
Romische Periode	28
Byzantinische Periode	28
Osmanische Periode.....	29
Republikanische Zeit	29
TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and	
Operator.....	30
TransAnatolie TA3402: Die Hauptstadt Von Fune Zivilisationen	
-“Istanbul” 5 Tage.....	30
1. Tag: Ankunft in Istanbul.....	30
2. Tag: Istanbul	30
3. Tag: Istanbul	30
4. Tag: Istanbul	31
5. Tag: Istanbul	31
Preis	31
Im Preis inbegriffen	32
Im Preis nicht inbegriffen	32
Fakultative Exkursionen	32

Istanbul.....	32
Romische Periode	33
Byzantinische Periode	33
Osmanische Periode.....	33
Republikanische Zeit	34
TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.....	34
TransAnatolie TA3403: Western & Central Anatolia: Istanbul–Ankara–Acemhoyuk–Kappadokien Rundreis: 8 Tage.....	34
1. Tag: Ankunft in Istanbul.....	35
2. Tag: Istanbul.....	35
3. Tag: Istanbul.....	35
4. Tag: Istanbul.....	35
5. Tag: Abfahrt früh am Morgen nach Acemhöyük, Aksaray und Kapadokien.....	36
6. Tag: Kapadokien	36
7. Tag: Rückfahrt nach İstanbul, die berühmte Seidenstraße entlang.....	36
8. Tag: İstanbul.....	37
Preis	37
Im Preis inbegriffen	37
Im Preis nicht inbegriffen	37
Fakultative Exkursionen	37
ISTANBUL.....	38
RÖMISCHE PERIODE	38
BYZANTINISCHE PERIODE	38
OSMANISCHE PERIODE	39
REPUBLIKANISCHE ZEIT.....	40

TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.....	40
TransAnatolie TA3404:15 Tage Westanatolien Tour Mehmet Eroberer-Solimon Der Prechtige & Ataturk der Europa.....	40
1. Tag: Europa-Istanbul	40
2. Tag: Istanbul.....	40
3. Tag: Istanbul.....	41
4. Tag: Istanbul-Edirne-Uzunköprü-Dardanellen-Çanakkale	41
5. Tag: Çanakkale-Troja- Bursa.....	42
6. Tag: Bursa-Oylat-Aizanoi-Emet.....	42
7. Tag: Emet-Sardes-Ephesos	42
8. Tag: Priene-Miletos- Didyma- Hierapolis (=Pamukkale) .	43
9. Tag: Pamukkale-Aphrodisias-Sagalassos-Antalya	43
10. Tag: Antalya-Konya-Acemhöyük-Aksaray-Kappadokien	44
11. Tag: Kappadokien; Aksaray, Selime, Ihlara, Saratli-Kappadokien.	44
12. Tag: Kappadokien.....	45
13. Tag: Kappadokien-Venessa-Cäsaria-Ärgus Erciyes Berg-Ankara	45
14. Tag: Ankara- Pontische Berge entlang - Sapanca See-Istanbul.....	45
15. Tag: İstanbul-Europa	46
Preis	46
Fakultative Exkursionen	46
Im Preis inbegriffen	46
Nicht im Preis inbegriffen	47
TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.....	47

TransAnatolie TA3408: Von Der Hauptstadt von Romern Zum Reichtum der Hethiter: 8 Tage: Ankara Schwarzen Meer-Kappadokien	47
1.Tag: Ankunft in Istanbul.....	47
2.Tag: Istanbul.....	47
3. Tag: Ankara – Hattuscha – Amasya (376 km).....	49
4. Tag: Amasya–Zile–Cekerek–Bogaziliyan–Kappadokien (330 km)	50
5. Tag: Kappadokien	50
6. Tag: Kappadokien, das Heilige Land von Christentum ...	51
7. Tag: Kappadokien Ankara-Wagoons Lits.....	52
8e Tag: Istanbul-Europa	52
Preis €.....	52
Fakultative Exkursionen	52
Im Preis inbegriffen	53
Im Preis nicht inbegriffen	53
TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.....	54

**TransAnatolie TA0601:
Koubaba Von Hethiter,
Amazonen von Schwarzen
Meer & St. J. Paul von
Kappadokien 8 Tage: Ankara-**

Schwartzen Meer- Kappadokien

1. Tag: Europa–Ankara

Ankunft in Ankara. Empfang auf dem Flughafen Transfer zum Hotel. (Hotel Keykan – Akyüz (mit 3*** plus)
Willkommenscocktail, Abendessen, Unterbringung und
Übernachtung im Hotel. [i](#)

2. Tag: Ankara (Ankyra)

Nach dem Frühstück (offenesbüffet) besichtigen wir das Museum für Anatolische Zivilisationen. Dieses Museum wurde 1997 mit dem I. Preis gekrönt. In diesem Museum werden die archäologischen Funde aus Anatolien vom Paläolithikum bis zur Osmanischer Zeit ausgestellt. Dann lafen wir zu Fuß durch die Gasse der Altstadt. Da sind viele Geschäfte, wo schöne Gegenstände (echte Handarbeit) zum Schau und Kauf angeboten werden. Die Zitadelle ist unweit von der Altstadt. Wir besichtigen auch die Zitadelle von Ankara aus der römischen Periode. Von dort aus werfen wir einen Blick über ganz Ankara. In der Zitadelle befinden sich heute noch schöne alt türkische Herrenhäuser. Zwei von ihnen Zenger Pascha und Boyacizade Konak in beiden Konaks sind heute ethnografische Sammlungen ausgestellt.

Mittagsmahl in Hacibey, ein traditionelles Döner Kebab Restaurant.

Nach dem Essen besuchen wir das Mausoleum von Atatürk. Er war der Begründer der heutigen modernen Türkei. In diesem Museum werden die Fotos Atatürk, seine Bücher, seine Andenken, die ihm von verschiedenen Staatspräsidenten als Geschenk gegeben worden sind, auch seine Reformen und seine Taten werden in den Räumen der Museumstrakten veranschaulicht.

Abendessen und Übernachtung im Hotel. [i](#)

3. Tag: Ankara–Hattuscha–Amasya (376 km)

Nach dem Frühstück fahren wir den Kizilirmak (=Halys) Tal entlang nach Hattuscha, in die Hauptstadt von Hethiter. Dort besichtigen wir die hethitische Hauptstadt mit ihren Tempeln, Palast Stadtmauer, Toren und Yazilikaya (=offene Heiligtum). Den heiligsten Tempel (=Temenos) des Wettergottes von Hethiter "der Groß-Tempel" besichtigen wir erstens in dem unteren Stadtteil . Davor marschieren wir an dem Löwenbecken vorbei, wobei dieser Becken einst zur rituellen Waschung der hethitischen Pirister diente. Neben dem Tempel sehen wir den Vorratskammer mit vielen Pithoiern mit Ritzinschriften am Rand. Dem Tempel gegenüber befindet sich die damalige hethitische Schulkomplex. Wir laufen zu einem großen, grünlichem, kübelförmigen Stein, der vermutlich aus Ägypten hierher als Geschenk geschickt worden ist. Dann fahren wir mit dem Bus zur Stadtmauer mit den mächtigen Toren. Wir machen Halt bei dem Löwen-, Königs-, und Sphingstor. Unter dem Sphinkstor befindet sich eine die Besucher bezaubernde bewunderungswerte Poterne.

In der Oberstad sehen wir von oben weiter mehrere Tempels, eine byzantinische Kirche, das staatliche Archiv, wo unzählige Keilschrifttabletten gefunden worden sind, die mächtige Wehrtürme, dann fahren wir weiter zu dem Königsgrab und dann zum Königspalast.

Dann begeben wir uns dem alten Prozessionsweg folgend zum offenen Temenos (=Heiligtum). In zwei Kammern dieses Felsheiligtums sind mit 66 Reliefs die hethitischen Götter dargestellt. Einige von ihnen sind: Wettergott Teschup und seine Gemahlin Sonnengöttin Hepat, Scharumma, der Sohn des Götterpaares, Mondgott, Liebesgöttin Ishtar, König Tuthalia, Dämonen, Schwertgott, Unterweltsgottheiten.

Auf der linken Seite des Heiligtums sind die Göttinnen, auf der rechten Seite des Temenos die männlichen Gottheiten dargestellt.

In einem typisch hettitischen Restaurant in Hattuscha (heute Boğazkale) essen wir zu Mittag. Nach dem Essen fahren wir Richtung Amasya, wo der berühmte Geographiker Strabon (I. Jh. v. Chr.) geboren ist. Amasya war in der Osmanischen Zeit eine Stadt, in der die Sultanssöhne als Gouverneur einst praktiziert hatten, wie man herrscht.

Nach unserer Ankunft in Amasya werden Sie im Hotel -Tusan Grubu mit (4****) untergebracht.

Bevor die Sonne untergeht, laufen wir zum Fluß Yesilirmak, wo wir die schönen, alttürkischen Herrenhäuser an diesem Strom, die Zidatelle, Königsgräber unterhalb der Zitadelle und die Osmanische Moschee, um zu besichtigen und zu fotografieren. Abenessen und Übernachtung im Hotel. [i](#)

4. Tag: Amasya–Zile–Cekerek–Bogaziliyan–Kappadokien (330 km)

Nach dem Frühstück (offenesbüffet) fangen wir wieder mit der Stadtbesichtigung an. Die Stadt von Ferhat und Sirin. Nach einer traurigen, elenden Sage waren sie Geliebten. Am Ende der Sage sterben beide Geliebten. Die ganze Geschichte dieser Sage erzählt ihnen ihr Reiseführer am Ort.

Am helligsten Tageslicht bewundern wir uns über die alttürkische Heerrenhäuser Hazeranlar Konagi, heute ethnographisches Museum, Burg von Amasya, Sultan Beyazit II. Moschee mit dem gedrehten Minarett, ein Baukomplex mit den Nebenbauten. Die Gök Medrese, alte Koranschule, Darüsschifa-Bimarhane (psychiatrische Irrenanstalt).

Dann steht auf dem Besichtigungsplan noch die Besichtigung des Museums mit vielen alten arhäologischen Funden mehr als 27 Tausend und Mumien.

Mittagsmahl in einem lokalen Restaurant.

Am Nachmittag fahren wir weiter nach Turhal-Zile, wo einst der römische Kaiser Julius Caesar: "Veni, Vidi, Vinci". gesagt hatte. Dann geht die Reise über Cekerek, Sorgun nach Kappadokien, in die pittoreske Landschaft.

Abendmahl, Unterbringung und Übernachtung im Hotel Burcu Kaya – Dinler – Tassaray – Kaymakli Prens mit (4****). [i](#)

5. Tag: Kappadokien

Nach dem Frühstück (offenesbüffet) bewundern wir uns über die Häuser von Ürgüp. Dann geht die Tour in den Rosen-Tal, mit Formationen von Kamele, von Mutter Maria und Jesuskind. Danach erkundigen wir in einer Teppich-Knüpferie, wie man die nomadische Teppiche geknüpft werden.

Zum Mittagsmahl schmecken wir die 'Cömlek Kebab', eine Spezialität in diesem Gebiet in einem Restaurant am Kiizilirmak.

Am Nachmittag besichtigen wir eine Unterirdische Stadt "Derinkuyu (=Tieferbrunnen) in Özkonak. In Mustafa Paşa (=Sinasos) die Häuser, die aus hiesigem, behaunem Stein gebaut worden sind. In diesem Gebiet bewundern wir uns über die Kegelförmige Schornsteine (=Feenkamine) und was die Vulkane Erciyes und Hasan Dağ hier dafür geleistet haben. Wir fahren dann nach Soganli, wo wir die handgemachten Puppen, in den zu diesem Gebiet gehörigen Trachten, Socken aus reinem Schurwolle und noch die Getreidekammer in den -wie eine Wand- steilen Felskammern, mehrere Meter hoch vom Boden, trotzdem ohne Treppe und Leiter. Wie die Leute hoch klettern beobachten wir am Ort. Abendessen und Übernachtung im Hotel. [i](#)

6. Tag: Kappadokien, das Heilige Land von Christentum

Heute besichtigen wir an der Strecke nach Ürgüp die Felsformation "Üc Güzeller", dann fahren wir weiter nach Uchisar. Von dort aus genießen wir die bizarre, pittoreske Landschaft mit dem Kegelberg-Vulkan Erciyes (=Ärgus) mit seinem schneebedeckten Gipfel, malerische Ortschaft Avclar, von weit aus am Fluß Kizilirmak (=Halys) gelegene, seit mehrere Tausenden von Jahren alte Töpfer-Stadt Avanos, Zelve Tal in einer unendlich aussehendem weiten Gebiet. Natürlich fotografieren wir all diese sehenswerte Landschaften. Dann erstatten wir uns einen Besuch bei einem Onixhandwerker. Bei ihm bewundern wir darüber, wie er aus einem Stück zu Anatolien gehörigem Stein einen Kerzenständer, einen Aschenbächer usw. herstellt.

Mittagsmahl in unserem Hotel oder im Koru Restaurant (offenesbüffet).

Am Nachmittag besichtigen wir den Göreme-Tal, das Freilichtmuseum. In diesem Tal befinden sich Elmali (=Apfel) Kirche, die heilige Barbara Kirche, die Yilanli (=Schlange) Kirche, die Karanlik (=dunkle) Kirche, die Carikli (=Sandalen) Kirche, die Tokali (=Schnalle) Kirche. Alle Kirchen besonders die Dunkle Kirche sind sehr schöne, gut erhaltene Fresken geschmückt. Abendessen und Übernachtung im Hotel. [i](#)

7. Tag: Kappadokien – Ankara (320 km)

Nach dem Frühstück genießen wir die Feenkamineformationen in Pasabag. In diesen bis zu 40 m. hohen, gewaltigen Feenkaminen hausten einst die Mönche (=Einsiedler). Dort besteht noch die Möglichkeit zu den Kammern der Mönche hoch zu klettern und den aus einem Raum bestehenden Wohnräume anzusehen. Dann fahren wir nach Zelve, zum einstigen Dorf in dem zur Zeit keinen Mensch mehr in den Felswohnungen wohnt. Einstige Wohnsiedlung mit mehreren übereinander, nebeneinander angereichten Wohnräumen. Die Treppen führen dort die Besucher hoch zu einer Entdeckungstour durch dieses Dorf.

Dort begeben wir uns durch Tunnels und Treppen von einem Tal zum anderen hinüber zu erreichen. Wir brauchen dafür nur Taschenlampen.

Dann haben wir die Möglichkeit in einer Lederwarenfabrik herumzuschauen. Dann geht die Reise nach Kayseri (=antike Caesarea)

Mitagsmahl unterwegs.

In dieser byzantinischen, seldschukischen Stadt bewundern wir uns über die Hant Medrese, archaisches Museum und die Hoant Hatun Moschee.

In dieser Stadt befindet sich noch der Döner Kümbet, ein sehr schönes Mausoleum von einer Seldschukenprinzessin Gevher Nesibe (1276 XIII. Jh.), die erste seldschukische medizinische Schule erbauen ließ, heute ein Museum.

Wir besichtigen noch Bedesten, den gedeckten Bazaar in der Stadtmitte und dann die Ulu (=Groß) Moschee mit einem hohen Minarett.

Wir reisen weiter nach Ankara im zentral Anatolien.

Abendmahl und Übernachtung im Hotel. [i](#)

8. Tag: Ankara

Nach dem Frühstück (offenesbüffet) Transfer zum Flughafen.

Wir wünschen einen schönen, guten Heimflug. [i](#)

Preis

- Für Preise klicken Sie hier [Preisliste der Türkei-Touren von TransAnatolie Tour](#) oder

- kontaktieren Sie uns: [Kontakt Information für TransAnatolie Tour](#) [i](#)

Fakultative Exkursionen

- Türkischer Abend mit dem Tanz der Mevlevi Derwische
- Eine Ballonfahrt mit einer über Kappodokien. [i](#)

Im Preis inbegriffen

- 8 Tage-7 Nächte Vollpension, - Abendessen des ersten Tages und Frühstück des 8. Tages
- Übernachtung in Hotels mit 4****, in Aksaray mit 5*****
- Reisebus: Mercedes Wito-Sprinter, WW. Wolt-Mercedes 304/403/Intro/Mitsubishi-Safir-Isizu-Turquoise
- Mittagessen in den typisch türkischen Restaurants.
- toegangen aan de voorzien bezoeken.
- Begleitung eines deutschsprachigen, lizenzierten Reiseführers. [i](#)

Im Preis nicht inbegriffen

- Flug Europa/Ankara
- Reiseversicherung, Flughafengebühren
- Getränke [i](#)

Wir garantieren diese Reise ab 6 Reiseteilnehmer.

Reisebeginn: An jedem Dienstag aus Europa

Abreisetag: Mittwoch

Bei Wunsch können wir den Abreisetermin für spezielle Gruppen verändern.

TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.

[i](#)

TransAnatolie TA0602: Die Osttürkei: Ararat Tour, Zentral

Anatolien – Schwarzen Meer - Ost – Mezopotamien – Antiochien - Kilikien und Kappadokien: 15 Tage Kultur Tour

Tag 1: Ankunft in Ankara (Ankara)

Ankunft in Ankara, Landung auf den Flughafen Esenboga, Transfer zum Hotel, Willkommenscocktail, Unterbringung im Hotel Akyüz oder im Keykan Hotel (3*+). [i](#)

Tag 2: Ankara-Hattuscha-Amasya (Amaseia) (336km)

Nach dem Frühstück beginnt der Tag mit der Besichtigung des Mausoleum von Atatürk, die Taten von Atatürk und seine Reformen, die er verwirklicht hat. Seine Kämpfe als ein Offizier im ersten Weltkrieg und im Dardanellen Krieg. Die Begründung der laizistischen Türkei, Anschliessend die Besichtigung des Museums " Museum für Anatolische Zivilisationen , mit den wertvollen Funden aus der prähistorischen, neolithischen, hattischen, hethitischen, pyrgischen, urartäischen und römischen Kultur. Dieses Museum wurde 1997 zum europäischen Museum des Jahres gewählt.

Dann besichtigen wir Zenger Pascha Konagi (=Osmanisches Herrenhaus) mit einer ethnographischen Sammlung.

Mittagessen ist im Restaurant Hacibey, das sehr berühmt für sein leckeres Döner Kebap (=Fleisch am Spieß).

Dann beginnt die Fahrt nach Hattuscha, der Hauptstadt von Hethiter. Dieses Volk nennen die Geschichtler und Archäologen als "das Volk mit 1000 Götter. Die Abbildungen, die Reliefs dieser Götter bestaunen wir dort im offenen Yazilikaya Temenos von Hethiter. Die hethitische Hauptstadt umringt eine Stadtmauer. In die Stadt passieren die Menschen durch das Löwentor, Königstor oder die Poterne.

Dann geht die Fahrt weiter nach Amasya, der Geburtsstadt von Strabon, dem berühmten Geographiker und Geschichtler der Antike, der Stadt von Amazonen. In dieser Stadt sehen und besichtigen wir am Fluß Yesilirmak (=Iris) die Heernhäuser von Osmanen. Die Häuser stehen direkt am Fluß. In dieser Stadt sind auch die Moschee von dem Sultan Beyazit II. Und noch Türben aus der Seldschukischer Epoche. Die Königsgräber an der Felswand unterhalb der Festung sind heute noch zu besichtigen.

Am Abend werden wir mit einer Willkommenscocktail im Hotel Turasan mit 4**** empfangen. Abendessen und Unterbringung im Hotel. [i](#)

Tag 3: Amasya -Niksar-Ordu (Kotyora)-Giresun (320 km)

Nach dem Frühstück verlassen wir unser Hotel und beginnen wir mit den Besichtigungen in der Amazonenstadt Amasya. Hier sehen wir die Sultan Beyazit Moschee, Burmali Minare Moschee. Darüssifa-Bimarhane, Gökmedrese-Blaumedrese, Archelogisches Museum von Amasya , in diesem Museum sind einige Mumien zu sehen, Ethnographisches Museum der Hazeranlar Konagi, foto's van rots tomben, historische Zitadelle, fontainen, alte Osmanische Herrenhäuser am Fluß Yesilirmak, die Türbe (=Mauseleum) von Torumtay.

Mittagsmahl in Amasya

Naci dem Essen fahren wir den Yesilirmak (=Iris) Fluß entlang bis Niksar (=Kreisstadt östlich von Amasya. Dann fahren wir weiter durch die Canik Berge duch die wunderschöne Täler nach Ordu. Ordu ist eine Stadt am Schwarzen Meer. Diese Stadt ist berühmt für seine Haselnüsse.

Die Übernachtung ist im Hotel Neu Jasmin mit 3***+ in Giresun. Giresun ist die Heimatstadt von Kirschbaum. Im Jahre 69 v. Chr. nahm der römische General Lucullus den Kirschbaum mit nach Europa. [i](#)

Tag 4: Giresun (Kerasus) – Trabzon (Trapezunt)

Nach dem Frühstück fahren wir die malerischen Pontus-Berge und Schwarzes Meer entlang nach Trabzon.

In Trabzon besichtigen wir die vermutlich Manuel I. im XIII. Jh. gestiftete Hagia Sophia Kirche mit schönen Fresken und Reliefs wie Adam und Eva-Abel und Kain-Adam und Eva im Paradies- das Jüngste Gericht-Verkündigung an Maria-der Gang Jesu über das Wasser und und und.

Im Hotel Omesa mit 3*** essen wir zu Abend und übernachten. [i](#)

Tag 5: Trabzon - Maçka – Gümüşhane-Bayburt –Erzurum (342 km)

Nach dem Frühstück machen wir uns den Weg zum Kloster Sumala. Diese Straße folgt einer Karawanenroute. Die Strecke gabelt sich in Maçka. Altindere-Tal und den Bach entlang führt eine kurvenreiche Straße durch das walddreiche Gebiet zum Kloster, die 1240 m. über dem Meer stehende Kloster befindet sich vom Bach 270 m. hoch in einer sehr steilen Felswand. Am Eingang des National Park-Altindere steigt man aus dem Reisebus aus und mit den zur Verfügung stehenden Minibussen fährt man noch bis zum Kloster. Wenn man dazu Lust darauf hat, kann man auch zu Fuß zum Kloster hoch laufen. Ein Pfad teilweise mit Treppen führt hoch zum Kloster. Das Kloster steht unter dem Denkmalschutz von Unesco.

Dann geht die Reise durch die Pontusberge über Torul und Gümüşhane, die 1250 m. üdM. liegt und die 1600 m. über dem Meer gelegene Stadt Bayburt und durch den Kop-Pass 2302 m. üdM. erreichen wir Erzurum, die 1950 m. üdM. liegt. Erzurum ist die höchst gelegene Stadt überhaupt in der Türkei. Zu Mittag essen wir in einem speziellen Restaurant am Fluß Coruh in Bayburt.

Am Nachmittag besichtigen wir die Ulu (=Groß) Moschee, die drei Türbe, die Medrese mit den Doppelminaretten, die kunstvoll mit Türkisblaue-Fayencen geschmückt sind, wurde von der Tochter des Seldschukischen Sultan Alaeddin Kaykubat erbaut. [i](#) übernachten in Palan Hotel 4* +, ein Wintersportzentrum auf dem Berg Palandöken. [i](#)

Tag 6: Erzurum-Ani-Kars- Dogubayazit (434 km)

Am Morgen fahren wir ostwärts in die Richtung nach Ani. Auf dem Weg nach Ani bewundern wir in der Nähe von Horasan die alte Cobandede Brücke. Die Brücke wurde in der Zeit von Soliman der Prächtige vom Hofarchitekt Sinan erbaut. Die Strecke läuft 140 km. lang den Fluß Aras entlang. Ani befindet sich 45 km. im Osten von Kars und 248 km von Erzurum an der Grenze zu der Republik Armenien.

Ani stand im X. Jh. am Handelsweg zwischen Persien und der Hafenstadt Trapezunt. In dieser Zeit wurde die Einwohnerzahl der Stadt zu 100 000 angewachsen.

Die Stadt stand unter der Herrschaft von Byzantinern, Türken und Mongolen. 1064 eroberte der groß-seldschukische Sultan Alp Arslan die Stadt. Die Mongoleneinfälle und das Erdbeben im Jahre 1319 verwüsteten die Stadt. Am Anfang des XV. Jh. verlor die Stadt auch an ihrer Bedeutung an der Karawanenstraße. Dann existierte die Stadt nicht mehr. In dieser alten Stadt besichtigen wir die Reste der Bauwerke aus der armenischen und seldschukischen Zeit. : die Große Kathedrale , die Erlöserkirche, die Kirche von St. Gregorius, die Honentz Moschee, der Seldschukische Palast mit Harem und Selam, das Türkische Hamam.

Nach dem Essen in Kars im Restaurant Ocakbasi mit Spezialitäten zu diesem Gebiet, besteht noch Gelegenheit, in Kars Fotos zu machen, von der Kathedrale, von den Aposteln und die Zitadelle von Kars.

Dann fahren wir nach Agri. Dann weiter nach Dogubeyazit. Unterwegs genießen wir von der weiten Entfernung die prächtig und malerisch aussehenden 5165 m. hohen Berg Groß Agri (=Ararat) und den kleinen Berg Ararat (3896 m). Der Name von Ararat kommt in der Heiligen Schrift vor. Die Arche von Noach strandete auf Ararat. (in Gen. 8:4)

In het bijbelboek Koningen lezen we verder hoe moordenaars van de Assyrische koning Sanherib , de belegeraar van Jeruzalem , vluchtten naar Ararat. In het bijbelboek Jeremia, waar we lezen over het voorbereiden van veldtocht naar Babylon, wordt Ararat genoemd als één van de bondgenoten van de Israëlieten. De naam Ararat is dan ook een vertaling van het Akkadische woord Urartu. Temidden van het steppelandschap in deze regio leven aardschildpaden, arenden, patrijzen, valken , vossen, schapen en zelfs beren en groeien vele soorten bloemen en zeldzame planten.

Am Abend werden wir Gast im Arat Hotel mit 3*** oder im Simer Hotel mit 3*** Abendessen und Unterbringung im Hotel.
i

Tag 7: Dogubayazit – Van (Tuschpa) (152 km).

Nach dem Frühstück steht heute im Reiseprogramm die Besichtigung eines Serails am Fuße des Agri Berges: Ihsak Pascha Palast.

Ishak Pacha Palast liegt 7 km. entfernt von der Stadt. In diesem Gebiet befand sich 1000 v.Chr. hier eine Fersung von Urartär. Auf dieser Ruine ließ der ottomanische Emir Ishak Pascha 1784 ein Palast errichten. Die Baustile weisen traditionelle georgische, armenische und seldschukische Motive auf. Der Bau hat eine Breite von 50 m. und eine Weite von 115 m. Der Palast sieht in diesem unwegsamem Gebiet eine Figur wie im Märchen 1001 Nacht aus.

Nach dem Essen in Dogubayazit fahren wir durch den Tendurek Paß (2644m) und erreichen nach Van. Diese Stadt liegt 1750 m. üdM. Auf dem Weg nach Van machen wir eine Foto-Pause bei dem bildschönen Wasserfall Muradiye. Das Wasser von diesem Wasserfall fließt in den 1750 m. üdM. gelegenen Van-See.

Die Geschichte dieser Stadt geht weit bis zu Beginn des II. Jt. v. Chr. zurück. Dieses Gebiet war schon damals besiedelt. Die Stadt Van (=Tuschpa) wurde vom urartäischen König Sarduri I. im IX. Jh. v. Chr. eingenommen. In der Mitte des VIII. Jh. v. Chr. erlebte die Stadt ihre Blütezeit. Am Ende dieses Jahrhunderts war schon das Areal von Alt-Van besiedelt. Die urartäischen Könige ließen Wasserkanäle und Staudämme bauen.

Im V. und IV. Jh. v. Chr. satnd die Stadt unret der persischen Herrschaft, in der Mitte des IV. Jh.'s gehörte schon das Gebiet zum Reich von Alexander der Große. Dann war die Stadt eine Byzantinische Stadt. Ab dem Jahr 1071 stand die Stadt unter der seldschukische Herrschaft. 1387 waren die Mongolen in der Stadt. Nachdem die Mongolen Anatolien verlassen waren, ist die Stadt eine osmanische Stadt geworden.

Erstens besuchen wir in dieser schönen Stadt im Osten der Türkei die Festung am Van-See. Die Burg von Van befindet sich

direkt am Ostufer des Van-Sees. Die beeindruckende Burg erhebt sich auf einem etwa 100 m. hohen Burgfelsen. Die Festung wurde in der Zeit von Sardur I. im IX. Jh. v. Chr. errichtet.

Auf dem Falsan der Bura sieht man heute noch ganz gut erhaltene Inschriften von dem persischen König Xerxes und urartäischen Könige Ispuini, Menua und Inuspa. Die Kultterasse von Sarduri II., Argisti-Kammern, Saal des Menua befinden sich in Burgareal.

Wir übernachteten und zu Abend essen im Tuspa Hotel mit 3*** oder in Grand Urartu Hotel mit 4****. [i](#)

Tag 8: Van (Tuschpa)(100 km)

Nach dem Frühstück fahren wir zu einem Weber. Bei ihm beobachten wir, wie die Kelims im Osten der Türkei gewoben und die Teppiche geknüpft werden.

Diye Kilime on Van enthalten sowohl türkische-kurdische und armeniesche Motive und als auch perzische Motive. Dann geht die Fahrt weiter nach Çavuştepe, 28 km. östlich on Van. In diesem Ort steht heute noch eine urartäische Festung, die in der Zeit vom urartäischen König Sarduri II. in der Mitte des VIII. Jh. v. Chr. gebaut worden ist. In der Burg befinden sich die Werkstätte on damals, die Vorratsräume mit mehr als 30 Vorratsgefäße (=Pithoi), die zum Teil Maß- und Inhaltskennzeichen tragen, Tempel, Küchenraum mit Herd und Spuren einer Wasserzuleitung, Saal und ganz gut erhaltene Inschrift on dem König Sarduri II., Diye Wehrmauerreste und die tiefe Wehrgraben sind heute noch gut erkennen. Bei der Restaurationsarbeiten wurden in den Wehrmauern Funde on zahlreichen skythischen Pfeilspitzen gefunden. Daher kann man annehmen, dass die Festung um 600 v. Chr. on den Skythen zerstört wurde.

Dann geht die Fahrt weiter zur Insel Akdamar, die sich im Van-See befindet. Nach einer 20 minutigen Bootsfahrt erreicht man zur Insel Akdamar. Auf dieser Insel befindet sich die Heiligkreuzkirche. Diye Kirche wurde vom Mönch Manuel auf Befehl des Königs Gagik gebaut. Der einmalig reiche Reliefschmuck des Außenbaus wirken im Streiflicht plastisch wirken. Das Gesims ist mit kleinen Palmettenranken, Trauben und Weinlaubranken verziert. Diye alttestamentlichen

Darstellungen wie Propheten, Jesus Christus und Muttergottes, Adam und Eva, die großen Evangelisten, Johannes, Lukas, Markus und Matthäus, Tiere in heftiger Bewegung: Löwen, Füchse, Hunde, Gazellen usw., Johannes d. T., David und Goliath, die Erzengel Michael und Gabriel, Mose schmücken die Aussenwände der Kirche.

Zu Mittag essen wir in Deniz Restaurant in Gevaş. In dieser Ortschaft bewundern wir uns noch über die Grabbauwerke der Seldschuken. Dann kehren wir zurück nach Van. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Van. [i](#)

Tag 9: Van-Tatvan-Bitlis-Silvan-Tigris-Hassuni-Diyarbakir-Mardin (451km)

Nach dem Frühstück verlassen wir das Hotel und fahren über Kurşunkıran-Paß (2234 m.) nach Tatvan. Dann fahren wir weiter nach Bitlis. Diese Stadt ist berühmt für sein Tabak. Diye Tour geht weiter über die alte, in dem XIII. Jh. in der Zeit von Artukiden gebaute Malabadi Brücke (da legen wir eine Fotopause) nach Silvan, wo wir zu Mittag essen.

Gegen Abend erreichen wir die mit einer 5,5 km. lange aus Basaltstein gemauerte Mauer umgeschlossene alte Stadt im oberen Mesopotamien Diyarbakır. Da machen wir Fotos der gewaltigen Stadtmauer und deren Tore und des Flußes Tigris. Abendessen und Übernachtung im Hotel mit 3*** in Diyarbakır oder in Mardin. [i](#)

Tag 10: Mardin – Harran – Urfa (Edessa)- Kahta (408 km)

Nach dem Frühstück steht die Besichtigung der Stadt Mardin auf unserem Reiseplan. Die Architektur der Bauwerke dieser Stadt ist ganz anders als die Städte, die wir bis heute besichtigt haben. Hier werden die Häuser, Amtsgebäuden und Gotteshäuser aus hiesigem, gelblichfarbenem, leicht behauenen Stein gebaut. Der Baustil dieser Bauwerke bezaubert die Besucher dieser Stadt.

In dieser Stadt besichtigen wir die Sultan İsa Bey Medrese (aus dem Jahre 1385), damalige Koranschule mit einer Moschee. Die Verzierungen am Hauptportal sind typisch alt türkische Verzierungen. Dann besichtigen wir noch die Groß Moschee und

dann das Kloster Deir-az-Zafaran-Deyrulzaferan, die Syrisch-Orthodoxe Kirche.

Mittagsmahl mit mezopotamischen Specialitäten ist in Urfa, in der alten Edessa , die historische Stadt on Abraham, Job, Jacob und des heiligen Gregorius. Göl Restaurant befindet sich direkt am Teich on Abraham.

In Urfa (=Edessa) befindet sich der Abrahamteich. Um den Abrahamteich herum gruppierten Gebäude zählen zu den Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt. Diye zahlreichen Karpfen im Teich gelten als heilig. Wer einen verspeist, wird mit Blindheit bestraft. Diye Karpfen in jüdisch-christlicher Zeit mit Abraham in Verbindung gebracht. Abraham, der später auf seiner Wanderung on Ur in Chaldäa ins Gelobte Land nach Harran und auch nach Urfa kam, soll er hier geboren sein. Als er die heidnischen Götter bekämpfte, ließ König Nimrut ein gewaltiges Feuer entfachten, um Abraham zu verbrennen. Diye Gluthitze war war so groß, dass die Knechte nicht heranwagten und man den Propheten mit einem Katapult on den beiden Säulen der Zitadelle aus ins Feuer befördern mußte. Es tat sich jedoch ein Teich auf, und die Flammen wurden zu Fischen: Abraham landete weich und ungefährdet.

Der Name Urschu kommt in den hethitischen Texten vor. Dieser Name ist die älteste erwähnung über diese alte Stadt. Urschu hieß "Höhle". In und Urfa befinden sind viele Höhlen. Diye ersten Bewohner der Stadt waren Hurriter, dann Hethiter. Nach der Zerstörung der Hethiter verliert sich die Geschichte im dunkel, das sich wieder zur Zeit Alexander der Große lichtet. Nach seinem Tod wurde die Stadt on Seleukos I. Nikator on dem Begründer der Seleukiden-Dynastie neu gegründet und mit dem Namen Edessa benannt.

Vermutlich setzte im II. Jh. die Christianisierung in der jüdischen Gemeinde on Edessa ein. 363 zogen viele Christen nach Edessa, auch die berühmte Thelogenschule folgte nach. Sasaniden besetzten die Stadt zweimal. Sie wurden on Römer vertrieben. Diye Byzantiner kauften die Stadt on Numairiden. Edessa fiel in seldschukische Hände, daraufhin nahm der Erste Kreuzzug den Kurs auf Edessa. 1144 eroberte Imadettin Zengi die Stadt. Der Fall on Edessa löste 1146 den zweiten Kreuzzug aus. 1182 fiil diye Stadt an diye Ayyubiden, dann an diye Mamluken. Nach mongolischer Besetzung im XIII. Jh. und dem

Ansturm Timur Lenks um 1400 konnte Selim I. 1516 Urfa einnehmen.

Der vermutlich im III. Jh. entstandenen Abgar-Sage zufolge bat König Abgar Jesus, nach Edessa zu kommen, um ihn zu heilen. Jesus habe daraufhin geschrieben, er werde einen seiner Jünger zu ihm senden, damit er ihn von jeder Krankheit heile, über diese Stadt Edessa, die er segnete, solle kein Feind herrschen. Später stellte man Abschriften des Jesusbriefs als Amulette her, die auch in der westlichen Christenheit weit verbreitet waren.

Zwei weitere Ursprungslegenden beruhen auf dem Briefwechsel zwischen Abgar und Jesus. Nach der Himmelfahrt Jesu habe der Apostel Thomas den Jünger Thaddäus mit der Predigt in Edessa beauftragt, der mit seinem Schüler Aggai diese Aufgabe erfüllt habe. Diese Tradition behauptet, dass um 230 die Reliquien des hl. Thomas nach Edessa gebracht worden seien. Neben dieser Thomas-Tradition tritt die Legende vom "wahren Bild Jesu", dem Mandylion, das dieser Bote des Abgar mitgegeben haben soll. Euagrius Scholasticus erwähnt dieses Bild erstmals 593, das neben dem Jesusbrief zur Schutzreliquie von Edessa und als nicht von Hand gemachtes Bild Jesu zur maßgeblichen Vorlage von Christusikonen wurde.

All diese Heiligtümer begründeten den Ruf Edessa als "heilige Stadt", die zahlreiche Pilger aus dem Westen und aus den islamischen Ländern.

Das Gebiet, in dem sich auch Harran befindet, ist das wärmste Gebiet überhaupt in der Türkei. In dieser uralten Stadt neben der antiken und mittelalterlichen Stadtanlage von Harran findet man bienenkorbähnliche >Turilli-Häuser<.

Diese alttestamentliche Forschung nimmt an, dass der Patriarch Abraham und sein Stamm in der nord-mesopotamischen Region beheimatet gewesen seien. Im Ersten Buch Mose wird berichtet, dass Abrahams Vater Terach von Ur in Chaldäa nach Kanaan aufgebrochen, bei einem Aufenthalt in Harran aber gestorben sei.

Nach den Besichtigungen fahren wir weiter nach Kahta, wo wir im Hotel Nemrut mit 3*** mit einem Willkommenscocktail empfangen werden, zu Abend essen und untergebracht werden. [i](#)

Tag 11: Kahta-Nemrud Dag-Kahta-Antioche (351 km)

Früh am Morgen fahren wir mit den Minibussen hoch auf den Nemrut Berg, wo heute noch die Götter und der König Antiochos thronen. Zuerst beobachten wir den Sonnenaufgang im oberen Mesopotamien und dann genießen wir die weite, karge Landschaft mit dem Fluß Euphrat.

König Antiochos I. (69-39 v. Chr.) war on der Mutterseite verwandt mit dem Alexander d. Gr. und on der väterlicher Seite verwandt mit den Persern (Dareios d.Gr.)

Als Antiochos gestorben war, wurde er auf diesem 2150 m. hohen Nemrut Berg in einen 50 m. hohen Tumulus begraben. Am Fuße dieses Tumulus sind zwei Terrassen. Diye Ost- und Westterasse.

Dieser Ort mit dem Tumulus on Antiochos I. und beiden Götterterrassen wurde im Jahre 1882 vom Straßenbau-Ingenieur Karl Sester und dem Archäologe Otto Puchstein entdeckt.

Ostterasse: Auf einem gemeinsamen Sockel erheben sich 7 m. über dem Niveau der 500 m² großen Ostterasse fünf Götterthronen. Diye Statuen der Götter hatten eine Höhe on 8-10 m., die höchste in der Mitte stellte Zeus dar.

Diye Reihe der thronenden Götter- und Tierskulpturen wurde rechts und links on einem königlichen Tierpaar – Löwe und Adler – eingerahmt. Neben der Adler Statue thronht Antiochos, ihm folgt die Statue Kommagene, es folgt in der Mitte die überragende Gestalt des Zeus-Oromasdes, neben Zeus thront Apollon-Mithras-Helios-Hermes, rechts von ihm Artagnes-Herakles-Ares erkennbar an der Keule. Den thronenden Göttern gegenüber erhebt sich mächtig einen Stufenaltar, der wohl für Brandopfer bestimmt war.

Westterasse: Auf der Westterasse schauen die Götter in das südliche Tageslicht. Diye sich am Nachmittag auf den Nemrut Berg begebende Besucher beobachten und genießen hier den schönsten Sonnenuntergang auf der Erde. Diye Götterstatuen nehmen auf dieser Terasse in der Reihenfolge wie auf der Ostterasse. Nur auf dieser Seite nimmt das älteste Horoskop der Erde seinen Platz auf einer Stele. Auf dem Horoskoprelief erscheint einen Löwen, der auf seinem Leib Sterne trägt, am

Hals hängt eine Mondsichel. Oberhalb des Löwenrückens sind drei Sterne als die Planeten der Götter Zeus-Oromasdes (Jupiter), Apollon-Mithras (Merkur) und Herakles- Artagnes (Mars) bezeichnet. Um den 07. Juli 62 v. Chr. ergab sich im Sternbild des Löwn eine Konstellation besonderer Nähe der drei Götterplaneten und des Mondes, mit dem die Kommagene identifiziert wird. Auf einem anderen Stele ist on der Begrüßung des Antiochos durch Kommagene, daneben die recht gut erhaltene Begrüßung des Antiochos durch Apollon-Mithras. Eine dritte Stele zeigt die Begrüßung durch Zeus, die letzte stellt Antiochos mit Herakles- Artagnes dar.

Naci der Besichtigung der höstgelenen Kultstätte der Erde kerhen wir zum Hotel zurück und frühstücken kräftig.

Am Mittag erreichen wir nach Antakya (=Antiochien) dort essen wir zu Mittag die Spezialitäten der arabischen Küche.

Antiochien wurde on Seleukos I Nikator, General on Alexander d.Gr. begründet. In dieser Stadt prädigten die Aposteln Petrus und Paulus.

In Antiochie wurden die Gläubigen des Christentums zum ersten Mal als Christen bezeichnet. Hier in dieser Stadt befindet sich eine on der ersten 7 Kirchen der Welt St. Peters-Kirche.

In Antiochien befindet sich ein sehr reiches Archäologisches Museum der Welt. Sehr schöne Mozaikbilder aus der römischen Periode werden im Mozaikmuseum ausgestellt.

Abendessen und Übernachtung in Antiochie in einem Hotel mit 3*.

Tag 12: Antiochen-Alexandrette-Tarse-Gülek-Tyana-Nigde-Kappadokien-Nevsehir (479 km)

Nach dem Frühstück verlassen wir das Hotel. Wir besichtigen die St. Peters-Kirche, das Mozaikmuseum. Zu Mittag essen wir in Harbiye an einem schönen Teich.

Am Nachmittag fahrn wir nach Kappadokien über Nigde (Tyana), der Aufenhaltsort on Alexander d. Gr. In Nigde besichtigen wir die Ulu (=Groß) Moschee und eine Sultanin-Türbe (=Mausoleum) aus der seldschukischer Periode.

Unterbringung, Übernachtung und Abendessen im Hotel Burcu Kaya mit 4**** oder im Dinler Hotel, oder Taşsaray, oder

Kaymaklı Prens mit gleichen Kategorie. Willkommenscocktail, offenes Buffet. (Morgen besteht die fakultative Möglichkeit auf einer empfehlenswerten Ballonfahrt über der bizarren, bezaubernden Landschaft von Kappadokien. [i](#)

Tag 13: Kappadokien (80 km)

Die bizarre, wunderschöne Landschaft voller Geheimnisse. Tiefe Täler, kristallklare Bäche, Felskirchen mit frühchristlichen Fresken, unterirdische Städte mit Küchen, Wohnräumen, Ställen, Belüftungsschächten und kegelförmigen Schornsteinen, Töpfereien, Teppich-Künpfereien.

Diese einmalige Landschaft wurde von der Natur geschaffen. In diesem Gebiet besichtigen wir Freilichtmuseum von Göreme, Uchisar, Zelve, Töpfereien in Avanos, Onyxatelier, Teppichweberei.

Mittagmahl in der Gegend in einem Restaurant .

Abendessen und Übernachtung in einem Hotel mit 4****. Am Abend besteht noch ein Türkischabend mit folkloristischen Tänzen. [i](#)

Tag 14: Kappadokien: Rosen Tal- Pasabag-Saratli unterirdische Stadt- Aksaray Pizze Toren-Acemhoyuk-Salz See-Ankara 330 km.

Nach dem Frühstück (offenes Buffet) besichtigen wir den Rosental mit der Muttergöttin Maria, Paschabag-Tal, die Unterirdische Stadt Saratli,

In Aksaray besichtigen wir das Egri (=schiefe) Minarett, Acemhöyük ,die älteste, erste Siedlung in der Zivilisationsgeschichte der Menschheit in Anatolien. Mittagmahl in Orhan Agacli Touristische Raststätte an der Strecke nach Ankara. Am Salz-See machen wir eine Fotopause. Abendessen und Übernachtung im Hotel Akyüz oder Keykan mit 3***.+ [i](#)

Tag 15: Ankara-Europa Flughafen

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen. Sie nehmen Abschied von der Türkei, vom Reiseführer und vom Busfahrer. Ihr wünschen einen guten Heimflug. [i](#)

Prijzen

- Für Preise klicken Sie hier [Preisliste der Türkei-Touren von TransAnatolie Tour](#) oder
- kontaktieren Sie uns: [Kontakt Information für TransAnatolie Tour](#) [i](#)

Fakultative Exkursionen

- Bootsfahrt über dem Bosphorus
- Istanbul, By Night
- Der Abend beim Fischer+Istanbul By Night
- Der folkloristische Tanzabend in Gar-Kaberett
- Der folkloristische Kabarett in Istanbul im Orient Haus
- Der folkloristische Tanzabend in Kappadokien
- Mit einem Mongolfiere-Ballonfahrt in Kappadokien
- Der Derwischtanz. [i](#)

Im Preis inbegriffen

- Transport in der Türkei; Klimatisierter, komfortabler Reisebus :Mercedes Sprinter, VW Wolt,Mercedes 304-403, Mitsubishi Safir,Isuzu Midibus-Turquoise.
- Hotels Full Bord: In Ankara 3*+, in Amasya 4* , in Giresun 3* – in Trabzon 3*, in Erzurum 4*, in Doğubayazıt 3*, in Van 3 oder 4 *,in Diyarbakır-Mardin 3* oder 4*, in Kahta 4*, in Antiokia Charme Hotel, in Cappadocie 4*, in Ankara 3*+.
- Mittagessen in den typisch türkischen Restaurants.
- Toegangen aan de voorzien bezoeken.
- Begleitung eines deutschsprachigen, lizenzierten Reiseführers. [i](#)

Nicht im Preis inbegriffen

- Flug Europa-Türkei hin und zurück
- Flughafenversicherung, Reiseversicherung
- Taschengeld für den Busfahrer und Reiseführer [i](#)

Wir garantieren diese Reise bei einer mindest Teilnehmerzahl ab 6 Reisenden

Bei Wunsch können wir den Abreisetermin für spezielle Gruppen verändern.

TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.

[i](#)

TransAnatolie TA3401: Byzantion Konstantinopel Istanbul: 4 Tage Istanbul

1. Tag: Ankunft in Istanbul

Stadttour, Abendessen und Unterbringung im gebuchten Hotel (4*). [i](#)

2. Tag: Istanbul

Der Tag beginnt mit einer Bus-Tour am Goldenen Horn: Café Pierre Loti, die Moschee und das Grabmal von Eyüp Ensari, byzantinische Stadtmauer, die Chorakirche (=heute ein Museum) und ihre großartigen Fresken und Mosaiken.

Mittagessen: in einem türkisch-grichischen Restaurant in Sultanahmet.

Am Nachmittag: Hagia Sophia, Topkapi Palast, (die Besichtigung des Harems gegen Extra Bezahlung), Sultanahmet Moschee, Gedeckter Basar.

Freies Abendessen in einem Fischerrestaurant mit Live-Musik am Bosphorus. [i](#)

3. Tag: Istanbul

Rundgang: Byzantinisches Hipodrom, Ägyptischer Obelisk, Schlangensäule, Gemauerter Obelisk (=Koloß), Palast des Ibrahim Pascha (=heute, das Museum für Türkische und Islamische Kunst), Sultanahmet Moschee (=Blaue Moschee). Heute (jetzt) haben wir auch noch Gelegenheit sehr wertvolle, sehr schöne, zum Kauf angebotene Schmuckstücke mit edler Verarbeitung aus Golden und Silber in einem edlen Gold-, Silber-Verarbeitungsatelier anzuschauen und zu besichtigen

Mittagessen: in einem mesopotamischen Restaurant in Sultanahmet, Gewürzmarkt Ägyptischer Mark, auf eine Bootsfahrt den Bosphorus entlang.

Abendessen beim Fischer+Istanbul By Night und Unterbringung im Hotel. [i](#)

4. Tag: Frühstück im Hotel, Freizeit, Transfer zum Flughafen

[i](#)

Preis

- Für Preise klicken Sie hier [Preisliste der Türkei-Touren von TransAnatolie Tour](#) oder
- kontaktieren Sie uns: [Kontakt Information für TransAnatolie Tour](#) [i](#)

Im Preis inbegriffen

- Transfer zum Flughafen (hin und zurück)
- Unterbringung in einem Hotel in gebuchter Kategorie (4*)
- 3 Nächte Unterbringung im Hotel, volle Pension
- Begleitung lizenzierter Reiseführer (vom Ministerium für Kultur und Fremdenverkehr)
- Eintrittskarten für Museen und Ruinenstätte [i](#)

Im Preis nicht inbegriffen

- Flug (hin und zurück)
- Reiseversicherung
- Extra Getränke
- Trinkgelder für Reiseführer und Busfahrer
- Museen und Moscheen können an bestimmten Tagen und Uhrzeiten nicht geöffnet sein. In diesem Fall müssen die Besichtigungen entfallen. [i](#)

Fakultative Exkursionen

- Der folkloristische Tanzabend in Gar-Kaberett
- Der folkloristische Kabarett in Istanbul im Orient Haus
- Der folkloristische Tanzabend in Kappadokien
- Mit einem Mongolfiere-Ballonfahrt in Kappadokien
- Der Derwischentanz. [i](#)

Garantierte Reise, unbeschränkte Teilnehmerzahl
Abreisetermine: Reisebeginn: an jedem Donnerstag
Abflug zurück nach Europa: am Sonntag

Istanbul

Der in Izmir geborene Homer spricht in seinen beiden Epen "Ilias" und "Odyssee" von den Seevölkern, die nach dem elenden Troianischen Krieg Westanatolien besetzten, deren Kinder aus Ikonien in der Ägäis die Städte Izmir und Foca, in Italien Olbia, in Frankreich Marseille, am Schwarzen Meer Trabzon, Sinop, am Bosphorus Kadiköy und dann im VI. Jh. V. Chr. Byzas gründeten. Der Name "Byzas" kommt von dem Namen des Gründers. Das Volk verdiente seinen Lebensunterhalt mit Fischen, und sie erhoben Zoll für die durch den Bosphorus fahrenden Schiffe. Aus dem Gründernamen "Byzas" wurde im Laufe der Zeit "Byzantion". "C'est Byzance" heißt in der Französischen Sprache "Reichtum" und "Pracht". [i](#)

Römische Periode

Septimus Severus und sein Sohn Caracalla nahmen Byzantion am Ende des II. Jh. Chr. nach einer Belagerung ein. So fand die griechische Kolonialzeit sein Ende.

Nun begann die Römische Periode.

Konstantin der Große verlegte die Hauptstadt des Römischen Reiches nach Byzantion, das daraufhin "Konstantinopolis" oder auch "Neues Rom" genannt wurde. Die Blütezeit begann in dieser Zeit unter der "Pax Romana". Die staatlichen Verfolgungen der Christen endeten unter Konstantin dem Großen durch das Toleranzedikt von Mailand endgültig. Ab jetzt ist Konstantinopel die Hauptstadt des Römischen Imperiums. Die Einwohnerzahl stieg bis schon auf 300.000. [i](#)

Byzantinische Periode

395 n. Chr. wurde das Römische Imperium in eine östliche und eine westliche Hälfte geteilt. Hauptstadt des Ostreiches war

Konstantinopel. Aber die Oströmer nannten es selbst lieber Byzantinisches Imperium.

Die Byzantinische Zivilisationsperiode war dritte Periode in der Geschichte von Konstantinopel. Die wichtigsten Ereignisse dieser Periode sind: Die Kaiserin Theodora, die einst eine Prostituierte war, regierte das Imperium mit Justinian dem Großen. Die Errichtung der Hagia Sophia zum dritten Male, die Plünderung und Eroberung von Byzanz und der Hagia Sophia von den Kreuzfahrern, das Exilreich in Nikaia (=Izmit), die Eroberung von Konstantinopel durch Osmanen. [i](#)

Osmanische Periode

Die Türken nennen die Stadt İstanbul. Das heißt: Zentrumstadt. Mit einem anderen Namen nennen die Leute die Stadt; Islambol. Das heißt: Die Stadt, in der viele Muslime wohnen. Ab nun fängt die Blütezeit von İstanbul an. Die Stadt begann in der Osmanischen Periode eine Weltstadt zu werden. İstanbul ist die Brücke zwischen dem Orient und dem Okzident. İstanbul ist der Knotenpunkt, wo sich die Seewege und die alte Seidenstraße kreuzen. İstanbul ist der Ort, wo sich die fremden Religionen und Kulturen miteinander treffen. Der Janitscher-Orden bestand aus den Söhnen der Bevölkerung des Osmanischen Reichs. Für den Eintritt in diesen Orden gab es keine Beschränkung wegen der Abstammung. Aus den Ordensbrüdern wurden große Staatsleute wie Paschas und Wesire. In dieser Periode erlebte die Stadt große Bebauung durch den berühmten Architekt Sinan, dessen Baukunst über mehrer Jahrhunderte die Stadt prägte und heute noch prägt. Seine Bauwerke wie Moscheen, Brücken, Bäder, Brunnen schmückten die Stadt und auch die Schlösser Topkapi und Dolmabahce sind Herrscherhöfe der Sultane, einst als die mächtigsten Herrscher der Erde trohnten.

Die aus Spanien von der Königin Isabella aus Kastilien und dem König Friedrich vertriebenen Juden fanden Zuflucht in İstanbul. Mit der Toleranz Andersgläubigen gegenüber öffnete "der mächtige Sultan des Orients" die Tore der Stadt den Juden. Das bekräftigt die Einsicht der vierten "Toleranz"-Periode der Stadt. [i](#)

Republikanische Zeit

In dieser Periode wächst die Stadt İstanbul zu einer Megastadt an. İstanbul wird eine Handel- und Tourismus Stad. [i](#)

TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.

[i](#)

TransAnatolie TA3402: Die Hauptstadt Von Fune Zivilisationen -"İstanbul" 5 Tage

1. Tag: Ankunft in İstanbul.

Stadttour, Abendessen und Unterbringung im gebuchten Hotel (4*). [i](#)

2. Tag: İstanbul

Der Tag beginnt mit einer Bus-Tour am Goldenen Horn: Café Pierre Loti, die Moschee und das Grabmal von Eyüp Ensari, byzantinische Stadtmauer, die Chorakirche (heute ein Museum) und ihre großartigen Fresken und Mosaiken.

Mittagessen: in einem türkisch- griechischen Restaurant in Sultanahmet.

Am Nachmittag: Hagia Sophia, Topkapi Palast, (die Besichtigung des Harems gegen Extra Bezahlung), Gedeckter Basar.

Freies Abendessen in einem Fischerrestaurant mit Live-Musik am Bosphorus. [i](#)

3. Tag: İstanbul

Rundgang: Byzantinisches Hipodrom, Ägyptischer Obelisk, Schlangensäule, Gemauerter Obelisk (=Koloß), Palast des

Ibrahim Pascha (=heute, das Museum für Türkische und Islamische Kunst), Sultanahmet Moschee. (=Blaue Moschee)
Mittagessen:

Heute (jetzt) haben wir auch noch Gelegenheit sehr wertvolle, sehr schöne, zum Kauf angebotene Schmuckstücke mit edler Verarbeitung aus Golden und Silber in einem edlen Gold-, Silber-Verarbeitungsatelier anzuschauen und zu besichtigen.
Abendessen beim Fischer+Istanbul By Night und Unterbringung im Hotel. [i](#)

4. Tag: Istanbul

Rundgang: am Morgen: Besichtigung der versunkenen Zisterne, dann Besichtigung des archologischen Museums, und dann geht der Rundgang weiter über die Hängebrücke, über den Bosphorus auf die Asiatische Seite bis zum Stadtviertel Fenerbahce.

Dann Nach dem Frühstück fahren wir zu einem Weber. Bei ihm beobachten wir, wie die Kelims im osten der Türkei gewoben und die Teppiche geknüpft werden.

Mittagessen: in Fenerbahce. Am Nachmittag: die Bagdat Straße, eine von den schönsten Straßen der Stadt. Diese Straße entlang fahrend erreichen wir den Stadtviertel Üsküdar. Auf der Stadttour steht noch die Besichtigung von Beylerbeyi Palast, eine von den schönsten Plästen von Istanbul. Der Tag endet bei der Abenddämmerung mit herrlichem, bezauberndem Blick auf die Silhouette von İstanbul mit Minaretten und Kuppeln und wie ein Fluß aussehendem, silbernem Bosphorus. Dort genießen wir diesen Anblick.

Freies Abendessen. [i](#)

5. Tag: Istanbul

Wenn es je nach Abflugszeit genug Zeit noch übrig bleibt, kann man noch eine Extra-Tour organisieren. [i](#)

Preis

- Für Preise klicken Sie hier [Preisliste der Türkei-Touren von TransAnatolie Tour](#) oder
- kontaktieren Sie uns: [Kontakt Information für TransAnatolie Tour i](#)

Im Preis inbegriffen

- Unterbringung entweder im (****) Hotel.
- Transfer zum Flughafen (hin und zurück)
- 4 Nächte Unterbringung im Hotel, volle Pension
- Begleitung lizenzierter Reiseführer (vom Ministerium für Kultur und Fremdenverkehr)
- Eintrittskarten für Museen und Ruinenstätte [i](#)

Im Preis nicht inbegriffen

- Flug (hin und zurück)
- Reiseversicherung
- Extra Getränke
- Trinkgelder für Reiseführer und Busfahrer
- Museen und Moscheen können an bestimmten Tagen und Uhrzeiten nicht geöffnet sein. In diesem Fall müssen die Besichtigungen entfallen. [i](#)

Fakultative Exkursionen

- Der folkloristische Tanzabend in Gar-Kaberett
- Der folkloristische Kabarett in Istanbul im Orient Haus,
- Der folkloristische Tanzabend in Kappadokien,
- Mit einem Mongolfiere-Ballonfahrt in Kappadokien,
- Der Derwischentanz. [i](#)

Bei Wunsch können wir den Abreisetermin für spezielle Gruppen verändern.

Istanbul

Der in Izmir geborene Homer spricht in seinen beiden Epen "Ilias" und "Odyssee" von den Seevölkern, die nach dem elenden Troianischen Krieg Westanatolien besetzten, deren Kinder aus Ikonien in der Ägäis die Städte Izmir und Foca, in Italien Olbia, in Frankreich Marseille, am Schwarzen Meer Trabzon, Sinop, am Bosphorus Kadiköy und dann im VI. Jh. V. Chr. Byzanz gründeten.

Der Name "Byzanz" kommt von dem Namen des Gründers. Das Volk verdiente seinen Lebensunterhalt mit Fischen, und sie erhoben Zoll für die durch den Bosphorus fahrenden Schiffe. Aus

dem Gründernamen "Byzas" wurde im Laufe der Zeit "Bzantion". "C'est Bzance" heißt in der Französischen Sprache "Reichtum" und "Pracht". [i](#)

Römische Periode

Septimus Severus und sein Sohn Caracalla nahmen Byzantion am Ende des II. Jh. Chr. nach einer Belagerung ein. So fand die griechische Kolonialzeit sein Ende.

Nun begann die Römische Periode.

Konstantin der Große verlegte die Hauptstadt des Römischen Reiches nach Byzantion, das daraufhin "Konstantinopolis" oder auch "Neues Rom" genannt wurde. Die Blütezeit begann in dieser Zeit unter der "Pax Romana". Die staatlichen Verfolgungen der Christen endeten unter Konstantin dem Großen durch das Toleranzedikt von Mailand endgültig. Ab jetzt ist Konstantinopel die Hauptstadt des Römischen Imperiums. Die Einwohnerzahl stieg bis schon auf 300.000. [i](#)

Byzantinische Periode

395 n. Chr. wurde das Römische Imperium in eine östliche und eine westliche Hälfte geteilt. Hauptstadt des Ostreiches war Konstantinopel. Aber die Oströmer nannten es selbst lieber Byzantinisches Imperium.

Die Byzantinische Zivilisationsperiode war dritte Periode in der Geschichte von Konstantinopolis. Die wichtigsten Ereignisse dieser Periode sind: Die Kaiserin Theodora, die einst eine Prostituierte war, regierte das Imperium mit Justinian dem Großen. Die Errichtung der Hagia Sophia zum dritten Male, die Plünderung und Eroberung von Byzanz und der Hagia Sophia von den Kreuzfahrern, das Exilreich in Nikaia (=Izmit), die Eroberung von Konstantinopel durch Osmanen. [i](#)

Osmanische Periode

Die Türken nennen die Stadt Istanbul. Das heißt: Zentrumstadt. Mit einem anderen Namen nennen die Leute die Stadt; Islambol. Das heißt: Die Stadt, in der viele Muslime wohnen.

Ab nun fängt die Blütezeit von Istanbul an. Die Stadt begann in der Osmanischen Periode eine Weltstadt zu werden. Istanbul

ist die Brücke zwischen dem Orient und dem Okzident. İstanbul ist der Knotenpunkt, wo sich die Seewege und die alte Seidenstraße kreuzen. İstanbul ist der Ort, wo sich die fremden Religionen und Kulturen miteinander treffen.

Der Janitscher-Orden bestand aus den Söhnen der Bevölkerung des Osmanischen Reichs. Für den Eintritt in diesen Orden gab es keine Beschränkung wegen der Abstammung. Aus den Ordensbrüdern wurden große Staatsleute wie Paschas und Wesire.

In dieser Periode erlebte die Stadt große Bebauung durch den berühmten Architekt Sinan, dessen Baukunst über mehrer Jahrhunderte die Stadt prägte und heute noch prägt. Seine Bauwerke wie Moscheen, Brücken, Bäder, Brunnen schmückten die Stadt und auch die Schlösser Topkapi und Dolmabahce sind Herrscherhöfe der Sultane, einst als die mächtigsten Herrscher der Erde trohnten.

Die aus Spanien von der Königin Isabella aus Kastilien und dem König Friedrich vertriebenen Juden fanden Zuflucht in İstanbul. Mit der Toleranz Andersgläubigen gegenüber öffnete "der mächtige Sultan des Orients" die Tore der Stadt den Juden. Das bekräftigt die Einsicht der vierten "Toleranz"-Periode der Stadt. [i](#)

Republikanische Zeit

In dieser Periode wächst die Stadt İstanbul zu einer Megastadt an. İstanbul wird eine Handel- und Tourismus Stadt. [i](#)

TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.

[i](#)

**TransAnatolie TA3403:
Western & Central Anatolia:
Istanbul–Ankara–**

Acemhoyuk–Kappadokien

Rundreis: 8 Tage

1. Tag: Ankunft in Istanbul

Stadttour, Abendessen und Unterbringung im gebuchten Hotel. [i](#)

2. Tag: Istanbul

Der Tag beginnt mit einer Bus-Tour am Goldenen Horn: Café Pierre Loti, die Moschee und das Grabmal von Eyüp Ensari, byzantinische Stadtmauer, die Chorakirche (heute ein Museum) und ihre großartigen Fresken und Mosaiken.

Mittagessen: in einem türkisch-grichischen Restaurant in Sultanahmet. Am Nachmittag, Hagia Sophia, Topkapi Palast (die Besichtigung des Harems gegen Extra Bezahlung), und Gedeckter Basar.

Freies Abendessen (nicht im Preis inbegriffen), auf Wunsch gegen Extra-Gebühr eine Tour durch das abendliche İstanbul oder ein Abendessen in einem Fischerrestaurant mit Live-Musik am Bosphorus. [i](#)

3. Tag: Istanbul

Rundgang: Byzantinisches Hipodrom, Ägyptischer Obelisk, Schlangensäule, gemauerter Obelisk (=Koloß), Palast des Ibrahim Pascha (=heute das Museum für Türkische und Islamische Kunst, Sultanahmet Moschee

Mittagessen: In einem mesopotamischen Restaurant in Sultanahmet, Gewürzmarkt (=Ägyptischer Markt), auf Wunsch gegen Gebühr eine Bootsfahrt den Bosphorus entlang und Besuch einer Lederwarenfabrik, auf Wunsch. Abendessen und Unterbringung im Hotel. [i](#)

4. Tag: Istanbul

Mittagessen: in einem typisch-türkisch osmanischen Herrenhaus jetzt das Restaurant "Zenger Pascha". Am Nachmittag haben wir noch Zeit für die Besichtigung alttürkischer Häuser in dem Burggelände von Ankara.

Abendessen und Unterbringung im Hotel. [i](#)

5. Tag: Abfahrt früh am Morgen nach Acemhöyük, Aksaray und Kapadokien.

Wir rasten in Acemhöyük, in der ersten Hauptstadt der Hethiter, dann fahren wir den Salz-See (=Tuz Gölü) entlang und errichten Aksaray.

Mittagessen: in Aksaray. Am Nachmittag Besichtigung der Altstadt und der Ulu Moschee. Danach Rundgang in der unterirdischen Stadt in Saratli-Dorf, Weinprobe mit Dorfbewohnern. Dann besichtigung der Onyx Atelier.

Abendessen und Unterbringung im Hotel.

In Kappadokien können wir für Interessierte eine Ballonfahrt organisieren. (Gebühr auf Anfrage) [i](#)

6. Tag: Kapadokien

Ganztägiger Entdeckungsausflug in der bizarren, wunderschönen Landschaft: das Serbent tal, Burg-Uchisar, Avcilar und Göreme Tal sind nur eine Auswahl von ihnen. Außerdem: Besichtigung der Kirche von Johannes dem Täufer in Cavusin.

Nach dem Frühstück fahren wir zu einem Weber. Bei ihm beobachten wir, wie die Kelims im osten der Türkei gewoben und die Teppiche geknüpft werden.

Mittagessen: je nach dem Ablauf des Tagesplans entweder in einem Restaurant im Ort oder im Hotel. Am Nachmittag machen wir einen leichten, kurzen Ausflug im Roten-Tal.

Abendessen und Unterbringung im Hotel.

Als Empfehlung: ein Abendessen in einem typischen Felsen-Restaurant in diesen kegelförmigen Felsen in dieser Landschaft mit Musik und viel vergnügen ein Türkenabend. (Extra) [i](#)

7. Tag: Rückfahrt nach İstanbul, die berühmte Seidenstraße entlang.

Hier besichtigen wir noch die Karawansereien Agzikara und Delikhan.

Mittagessen: in Ankara in einem typischen Restaurant.

Weiterfahrt wieder nach İstanbul.

Abendessen und Unterbringung im Hotel. [i](#)

8. Tag: İstanbul

Letztes Frühstück im Hotel, Freizeit, Transfer zum Flughafen [i](#)

Preis

- Für Preise klicken Sie hier [Preisliste der Türkei-Touren von TransAnatolie Tour](#) oder
- kontaktieren Sie uns: [Kontakt Information für TransAnatolie Tour](#) [i](#)

Im Preis inbegriffen

- Transfer zum Flughafen (hin und zurück)
- Unterbringung in einem Hotel in gebuchter Kategorie (4* oder 3*)
- Vollpension. (Zweites Abendessen in İstanbul ist nicht im Preis inbegriffen)
- Begleitung lizenzierter Reiseführer (vom Ministerium für Kultur und Fremdenverkehr)
- Eintrittskarten für Museen und Ruinenstätte
- Komfortabler, klimatisierter Reisebus (Mercedes 304 oder 403 oder Sprinter oder VW Volt [i](#))

Im Preis nicht inbegriffen

- Flug (hin und zurück)
- Reiseversicherung
- Extra Getränke
- Trinkgelder für Reiseführer und Busfahrer
- Museen und Moscheen können an bestimmten Tagen und Uhrzeiten nicht geöffnet sein. In diesem Fall müssen die Besichtigungen entfallen. [i](#)

Fakultative Exkursionen

- Bootsfahrt über dem Bosphorus
- İstanbul By Night
- Der Abend beim Fischer+İstanbul By Night
- Der folkloristische Tanzabend in Gar-Kabarett
- Der folkloristische Kabarett in İstanbul im Orient Haus
- Der folkloristische Tanzabend in Kappadokien
- Mit einem Mongolfiere-Ballonfahrt in Kappadokien
- Der Derwischtanz. [i](#)

Wir garantieren diese Reise bei einer mindest Teilnehmerzahl ab 6 Reisenden

Abreise Tag: an jedem Dienstag aus Europa

Rückreisetag: am Mittwoch

Bei Wunsch können wir den Abreisetermin für spezielle Gruppen verändern.

ISTANBUL

Der in Izmir geborene Homer spricht in seinen beiden Epen "Ilias" und "Odyssee" von den Seevölkern, die nach dem elenden Troianischen Krieg Westanatolien besetzten, deren Kinder aus Ikonien in der Ägäis die Städte Izmir und Foca, in Italien Olbia, in Frankreich Marseille, am Schwarzen Meer Trabzon, Sinop, am Bosphorus Kadiköy und dann im VI. Jh. V. Chr. Byzanz gründeten.

Der Name "Byzas" kommt von dem Namen des Gründers. Das Volk verdiente seinen Lebensunterhalt mit Fischen, und sie erhoben Zoll für die durch den Bosphorus fahrenden Schiffe. Aus dem Gründernamen "Byzas" wurde im Laufe der Zeit "Byzantion". "C'est Byzance" heißt in der Französischen Sprache "Reichtum" und "Pracht". [i](#)

RÖMISCHE PERIODE

Septimus Severus und sein Sohn Caracalla nahmen Byzantion am Ende des II. Jh. Chr. nach einer Belagerung ein. So fand die griechische Kolonialzeit sein Ende.

Nun begann die Römische Periode.

Konstantin der Große verlegte die Hauptstadt des Römischen Reiches nach Byzantion, das daraufhin "Konstantinopolis" oder auch "Neues Rom" genannt wurde. Die Blütezeit begann in dieser Zeit unter der "Pax Romana". Die staatlichen Verfolgungen der Christen endeten unter Konstantin dem Großen durch das Toleranzedikt von Mailand endgültig. Ab jetzt ist Konstantinopel die Hauptstadt des Römischen Imperiums. Die Einwohnerzahl stieg bis schon auf 300.000. [i](#)

BYZANTINISCHE PERIODE

395 n. Chr. wurde das Römische Imperium in eine östliche und eine westliche Hälfte geteilt. Hauptstadt des Ostreiches war Konstantinopel. Aber die Oströmer nannten es selbst lieber Byzantinisches Imperium.

Die Byzantinische Zivilisationsperiode war dritte Periode in der Geschichte von Konstantinopolis. Die wichtigsten Ereignisse dieser Periode sind: Die Kaiserin Theodora, die einst eine Prostituierte war, regierte das Imperium mit Justinian dem Großen. Die Errichtung der Hagia Sophia zum dritten Male, die Plünderung und Eroberung von Byzanz und der Hagia Sophia von den Kreuzfahrern, das Exilreich in Nikaia (=Izmit), die Eroberung von Konstantinopel durch Osmanen. [i](#)

OSMANISCHE PERIODE

Die Türken nennen die Stadt İstanbul. Das heißt: Zentrumstadt. Mit einem anderen Namen nennen die Leute die Stadt; Islambol. Das heißt: Die Stadt, in der viele Muslime wohnen.

Ab nun fängt die Blütezeit von İstanbul an. Die Stadt begann in der Osmanischen Periode eine Weltstadt zu werden. İstanbul ist die Brücke zwischen dem Orient und dem Okzident. İstanbul ist der Knotenpunkt, wo sich die Seewege und die alte Seidenstraße kreuzen. İstanbul ist der Ort, wo sich die fremden Religionen und Kulturen miteinander treffen.

Der Janitscher-Orden bestand aus den Söhnen der Bevölkerung des Osmanischen Reichs. Für den Eintritt in diesen Orden gab es keine Beschränkung wegen der Abstammung. Aus den Ordensbrüdern wurden große Staatsleute wie Paschas und Wesire.

In dieser Periode erlebte die Stadt große Bebauung durch den berühmten Architekt Sinan, dessen Baukunst über mehrere Jahrhunderte die Stadt prägte und heute noch prägt. Seine Bauwerke wie Moscheen, Brücken, Bäder, Brunnen schmückten die Stadt und auch die Schlösser Topkapi und Dolmabahce sind Herrscherhöfe der Sultane, einst als die mächtigsten Herrscher der Erde tröhnten.

Die aus Spanien von der Königin Isabella aus Kastilien und dem König Friedrich vertriebenen Juden fanden Zuflucht in İstanbul. Mit der Toleranz Andersgläubigen gegenüber öffnete "der mächtige Sultan des Orients" die Tore der Stadt den Juden.

Das bekräftigt die Einsicht der vierten "Toleranz"-Periode der Stadt. [i](#)

REPUBLIKANISCHE ZEIT

In dieser Periode wächst die Stadt İstanbul zu einer Megastadt an. İstanbul wird eine Handel- und Tourismus Stad. [i](#)

TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.

[i](#)

TransAnatolie TA3404:15 Tage Westanatolien Tour Mehmet Eroberer-Solimon Der Preachtige & Ataturk der Europa

1. Tag: Europa-Istanbul

Ankunft in İstanbul, Empfang durch unseren deutschsprachigen Reiseführer, Transfer zum Hotel. "Willkommenscocktail" und Begrüßung um 19.00 Uhr durch den Reiseführer mit ausführlicher Information des Reiseverlaufs im Hotel, abendessen und übernachtung im Hotel. [i](#)

2. Tag: Istanbul

Nach dem Frühstück verlassen wir das Hotel. Auf dem Besichtigungsprogramm steht die ganztägige Stadtrundfahrt mit den Besichtigungen der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten des christlichen Konstantinopel und des islamischen Istanbul. Der Tag beginnt mit einer Bus-Tour am Goldenen Horn: Café Pierre Loti, die Moschee und das Grabmal von Eyüp Ensari,

byzantinische Stadtmauer, die Chorakirche (heute ein Museum) und ihre großartigen Fresken und Mosaiken.

Mittagessen: in einem türkisch- griechischen Restaurant in Sultanahmet.

Am nachmittag: Hagia Sophia, Topkapi Palast, (die Besichtigung des Harems gegen Extra Bezahlung), dann geht der Ausflug zum Gedeckter Basar. Vom Gedeckten Basar kerhen wir zum Hotel zurück und Freies Abendessen, übernachtung im Hotel. [i](#)

3. Tag: Istanbul

Rundgang: Byzantinisches Hipodrom, Ägyptischer Obelisk, Schlangensäule, Gemauerter Obelisk (=Koloß), Palast des Ibrahim Pascha (=heute, das Museum für Türkische und Islamische Kunst), Sultanahmet Moschee. (=Blaue Moschee) dann besichtigung der versunkenen Zisterne.

Mittagessen:in einem mesopotamischen Restaurant in Sultanahmet. Nach dem Essen besichtigen wir den Aegyptischen Basar, dann nehmen wir das Boot und machen wir eine Bootsfahrt Bosphorusentlang (facultatif), nach dem Bootsfahrt besichtigen wir noch Galata von Marco Polo. Abendessen und übernachtung im Hotel. [i](#)

4. Tag: Istanbul-Edirne-Uzunköprü-Dardanellen-Çanakkale

Nach dem Frühstück fahren wir nach Andrinopel-Edirne, zur zweiten Hauptstadt von Osmanen, dort besichtigen wir erst die Selimiye Moschee, den Meisterwerk des berühmten Hofarchitekts Sinan. Er hatte in der Zeit von Soliman der Praechtige gelebt und viele Bauwerke im ganzen gebiet des imperiums gebaut.

Wir besichtigen den Basar- Karawanserail von Rustem Pascha , Gro ßwesir von Soliman der Gesetzgebende. Dann weiter Sultan Bayezit Külliyesi (=Stiftung).

Mittagessen, nach dem Essen fahren wir weiter nach Çanakkale am Dardanellen über Uzunköprü-(=die lange Brücke) hat eine Laenge von 1392 m. In Eceabat nehmen wir die Faehre und wir überquren den Dardanellen und erreichen Çanakkale.

Abendessen und übernachtung im hotel. [i](#)

5. Tag: Çanakkale-Troja- Bursa

Nach dem Frühstück besichtigen wir die antike Stadt Troja, wo die Segen Ilias und Odyssee ihre Gestaltung durch Homer aus Smyrna und das Gedicht des berühmten Dichters Melih Cevdet Anday "Die Pferde vor Troja" ihren Ursprung haben. Troja, die Heimatstadt von Hektor und Paris, Troja, die Stadt, in der die schöne Helena ihre Liebe und Lüste gelebt hatte, Troja, die Stadt, wo Schliemann seinen ersehnten Schatz fand.

Nach dem Mittagessen fahren wir nach Bursa, der ersten Hautstadt von Osmanen.

In Bursa besichtigen wir die, Muradiye Külliye (=Stiftung), und dann die Yeşil (=grüne) Türbe von Sultan Mehmet I, und dann Yeşil Moschee.

Dann geht der Tagesausflug zur Oylat-Thermenanlage, am Fuße von Uludağ (=Olympos Berg). Abendessen und Übernachtung im hotel. [i](#)

6. Tag: Bursa-Oylat-Aizanoi-Emet

Nach dem Frühstück fahren wir nach Aizanoi, da sehen Sie den Zeus Tempel und noch das Theater, das Stadium, die Thermenanlagen, damalige Börseninschrift.

Dann geht die Reise nach Emet weiter. Dort essen wir zu Mittag. Dort besichtigen wir die Thermenanlagen in Emet.

Früher war Emet eine Ortschaft in der Zeit von Phryger. Das Abendessen und Übernachtung in Emet. Das Gebiet um Emet ist reich an Bodenschätzen. Dort erzeugt man das Erz Borax. [i](#)

7. Tag: Emet-Sardes-Ephesos

Nach dem Frühstück im Hotel machen wir uns den Weg nach Sadis, der Hauptstadt der Lyder. Der bedeutendste König von Lyder war Krösus. In seiner Zeit beherrschten die Lyder den ganzen Westen Kleinasiens. Dort besichtigen wir den Artemistempel, das Gymnasium und die jüdische Synagoge. Dann fahren wir in die Hauptstadt von Ionien, nach Ephesos, der Kultstadt von Artemis.

Mittagessen. Dann besichtigen wir die antike Stadt Ephesos; Stadion , Theater, Celsusbibliothek , Mitridates-Tor, Agora, Serapisheiligtum, Kuretenstraße , Hadrianstempel, Hanghäuser, Trajansnyphäum, Domitianstempel, Odeion,

Memmiusmonument , aus der Periode Pax Romana ,
Thermenanlagen, Obereagora.

Nach der Besichtigung fahren wir nach Kusadasi-Selçuk.
Abendessen und Übernachtung im hotel. [i](#)

8. Tag: Priene-Miletos- Didyma- Hierapolis (=Pamukkale)

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Priene, der antiken Stadt nach dem Hippodamus-Plan erbaut worden ist. Nach diesem Plan kreuzen sich die Straßen der Stadt mit einem Winkel von 90°. Da sehen Sie das Athenaheiligtum, das Theater, die Agora.

Dann fahren wir weiter nach Milet, der Stadt von Thales .
Dann besichtigen wir noch in Didyma den großen Apollontempel Mittagessen.

Dann fahren wir nach Pamukkale (=Hierapolis). Dort bestaunen Sie die halbrunden, hochgestaffelten, einzigartigen Sinterterrassen. Diese Terrassen entstehen aus kalkhaltigem Wasser. Hierapolis ist Römer-Zeit ein berühmtes Kurort. Damals kamen die Menschen hierher um gesund zu werden. Wenn sie nicht gesund werden, starben sie lieber hier und wurden hier viele verschiedenförmige Grabbauten gebaut. Sie sehen hier diese eindrucksvollen Gräber aus dieser Zeiten .
Abendessen und Übernachtung im hotel mit thermalwasser. [i](#)

9. Tag: Pamukkale-Aphrodisias- Sagalassos-Antalya

Nach dem Frühstück fotografieren wir diese einzigartige baumwollburg. Dann fahren wir nach Aphrodisias, in die Stadt von Göttin Aphrodite , lateinisch Venus.

In Aphrodisias sehen Sie das best erhaltene Stadion, den Aphroditetempel, Propylon, das Theater, das museum, Da ist das Grab von dem türkischen Archologe Prof. Erim. Er hat mehrere Jahre hier die Ausgrabungen geleitet.

Noch sehen wir ein Nomaden-Zelt in diesem Gebietgehörig.
Mittagessen.

Nach dem Essen erreichen wir über Burdur zur antiken Stadt auf den Taurus Bergen: Sagalassos; Die Ausgrabungen in

dieser antiken Stadt wird vom Prof. Marc Waelkens aus der Universität Catholique Leuven von Belgie geleitet. Gegen Abend erreichen wie nach einer Reise durch die malerische Taurus Berge nach Antalya, zur Stadt von Attalos, Cousin von Alexander der Große. [i](#)

10. Tag: Antalya-Konya-Acemhöyük-Aksaray-Kappadokien

Antalya, eine bedeutende Hafenstadt, die schönste Stadt der türkischen Südküste, Schmuckstück der "Türkischen Tiviera" gelegen malerisch auf einer hohen, steil zum Golf von Antalya abfallenden Travertinterasse und von den schroffen Gebirgszügen des Taurosberge umgeben. In der Stadt und im Umland kann man aus der hellenistischen, römischen, byzantinischen, seldschukischen, osmanischen Zeit erhalten gebliebenen viele Bauwerke besichtigen. Daan besichtigen wir Karpuz Kaldıran Waterwall.

Die Tour geht über Tauros nach Konya (=Ikonion) an der Seidenstraße. In Konya besichtigen und zu Mittag essen wir in einer Kravanserail "Horozluhan". Dann besichtigen wir das Museum für Türkische und Islamische Kunst, Mevlana-Kloster Mevlana ist der weltberühmte Mystiker und der Begründer des Dervisch-Ordens.

Am Nachmittag fahren wir weiter nach Acemhöyük, der erste, älteste Siedlung in der Geschichte von Vorderasien. Das Abendessen und Unterbringung in Aksaray in Agaçlı Motel mit 4* oder in Eras Hotel mit 5*. [i](#)

11. Tag: Kappadokien; Aksaray, Selime, Ihlara, Saratli-Kappadokien.

Die Besichtigung von Aksaray, die Hauptstadt von seldschukisch-Karamanoglu-Fürstentum; mit der Ulu (=Groß) Moschee aus dem XIII. Jh. Dann geht die Reise zum Ihlara Tal mit dem Fluß Melendiz und mit den typischen Dörfern in diesem Gebiet. In dieser wunderschönen Schlucht haben die ersten Christen eine Zuflucht gefunden und hier sind die ersten christlichen Gemeinden in den unterirdischen Städten und mehrere Kirchen in den steilen Felswänden des Tales entstanden. In diesem seltsamen Gebiet besuchen wir die

unterirdische Stadt Saratli . Abendessen und Übernachtung im hotel. [i](#)

12. Tag: Kappadokien

Frühstück, offenes Buffet im Hotel. Die Fahrt nach Ürgüp, Üc Guzeller, Uchisar, Avcilar, Freilichtmuseum Goreme. Mittagessen, offenes Buffet im Restaurant Koru. Dann besichtigen wir Artisanat Atelier der Karpet. [i](#)

13. Tag: Kappadokien-Venessa-Cäsaria-Ärgus Erciyes Berg-Ankara

Nach dem Frühstück beginnt die Besichtigung in diesem bizarren Gebiet mit dem Roten Tal mit dem Kamel, mit den Delphinen, mit den Uhus, mit den Kröten, mit der Mutter Maria. Besichtigung der Onyx-Atelier.

Dann den Zelve Tal, Paschabag, den Fluss Halys (=Kizilirmak) überqueren wir zu Fuss. Fotopause in Venessa-Avanos.

Mittagessen in Altinocak Restaurant in Avanos, eine Spezialität aus diesem Gebiet : Çömlek Kebab. Am Nachmittag fahren wir nach Kayseri (=Cäsaria) die Stadt von Julius Sezarus ; Kayseri : In dieser Stadt besichtigen wir die Huant Hatun Stiftung, das Ethnographisches Museum, die Türben der seldschukischen Prinzessinnen : Döner Kümbet, und Gevher Nesibe Krankenhaus ,

Über die Strecke durch die Zentral Anatolien Steppenlandschaft erreichen wir Ankara

Abendessen und Unterbringung im Hotel in Ankara. [i](#)

14. Tag: Ankara- Pontische Berge entlang - Sapanca See-Istanbul.

Nach dem Frühstück beginnt der Tag mit der Besichtigung das Mauseleum von Atatürk, die Taten von Atatürk und seine Reformen, die er verwirklicht hat. Seine Kämpfe als ein Offizier im ersten Weltkrieg und im Dardanellen Krieg. Die Begründung der laizistischen Türkei,

Anschliessend die Besichtigung des Museums " Museum für Anatolische Zivilisationen , mit den wertvollen Funden aus der prähistorisch, neolithischen, hattischen, hethitischen, pyrygischen, urartäischen und römischen Kultur. Dieses

Museum wurde 1997 zum europäischen Museum des Jahres gewählt.

Mittagessen in Zenger Pascha Restaurant mit einer ethnographischen Sammlung..

Am nachmittag fahren wir in die Stadt von fünf Zivilisationen: Byzans, Konstantinopel, Istanbul .

Abendessen und Unterbringung im Hotel in İstanbul. [i](#)

15. Tag: İstanbul-Europa

Nach der Abflugszeit Transfer zum "Atatürk Flughafen" in Istanbul.

Guten Flug wünschen wir ihnen und auf Wiedersehen! [i](#)

Preis

- Vollpension (ohne Getränke, ohne das Abendessen des zweiten Tages in Istanbul), das Essen des ersten Abend und das Frühstück des letzten Tages im Preis inbegriffen.
- Für Preise klicken Sie hier [Preisliste der Türkei-Touren von TransAnatolie Tour](#) oder
- kontaktieren Sie uns: [Kontakt Information für TransAnatolie Tour](#) [i](#)

Fakultative Exkursionen

- Bootsfahrt über dem Bosphorus
- Istanbul By Night
- Der Abend beim Fischer+Istanbul By Night
- Der folkloristische Tanzabend in Gar-Kabarett
- Der folkloristische Kabarett in Istanbul im Orient Haus
- Der folkloristische Tanzabend in Kappadokien
- Mit einem Mongolfiere-Ballonfahrt in Kappadokien
- Der Derwischentanz. [i](#)

Im Preis inbegriffen

- Transport in der Türkei; Klimatisierter, komfortabler Reisebus :Mercedes Sprinter,WW Wolt, Mercedes 304-403, Mitsubishi Safir, Isuzu Midibus-Turquoise.
- Hotels: in Istanbul 4*, in Çanakkale 3 oder 4* , in Oylat – in Emet Thermen, in Pamukkale Thermen 4* , in Selçuk-Kusadasi 4*, in Antalya 4*, in Kappadokien 4*, in Ankara 3*+.

- Reiseführer. [i](#)

Nicht im Preis inbegriffen

- Flug Europa-Türkei hin und zurück
- Flughafenversicherung, Reiseversicherung
- Taschengeld für den Busfahrer und Reiseführer [i](#)

Wir garantieren diese Reise bei einer mindest Teilnehmerzahl ab 6 Reisenden

Bei Wunsch können wir den Abreisetermin für spezielle Gruppen verändern.

TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.

[i](#)

TransAnatolie TA3408: Von Der Hauptstadt von Romern Zum Reichtum der Hethiter: 8 Tage: Ankara Schwarzen Meer- Kappadokien

1.Tag: Ankunft in Istanbul

Entdeckung und Orientierung in der Stad. Abendmahl, Unterbringung und Übernachtung in einem Hotel mit 4* und 3* plus. [i](#)

2.Tag: Istanbul

Am Vormittag machen wir eine Entdeckungsreise am GoldenenHorn entlang. Wir bewundern uns über die Seemauer aus der römischen, byzantinischen Periode. Dann fahren wir

zur Chorakirche. Sie ist nach der Hagia Sophia die bedeutendste unter den noch erhaltenen byzantinischen Kirchen in der Stadt. Die prächtigen Mozaiken dieser Kirche stellen die Heilige Mutter Maria, Jesus Christus und die Apostel dar.

Eine Bootsfahrt Bosphorus entlang(fakultative Beteiliegung: 17€) Bosphorus entlang bis zum Schwarzen Meer fahren wir rauf. Dabei können Sie beide Kontinente Euraopa und Asien sehen. Sowohl auf der Asiatischen, als auch auf dee Europäschen Seite schmücken hunderte von den Moscheen, Yali (=Villenhaus am Bosphorus) und Paläste. Zwei Hängebrücken verbinden die asiatische und europäische Seite miteinander. Zu Mittag essen wir in einem türkisch-, griechischen Restaurant in Sultanahmet.

Nach dem essen besichtigen wir erstens die Hagia Sophia Kirche. Früher war Hagia Sophia eine Kirche, nach der nach der Eroberung eine Moschee, nach der Begründung der modernentürkischen Republik ein Museum. Hagia Sophia ist heute eine von den bedeutendsten Bauwerken von Istanbul, sogar eine von den Wahrzeichen der Stadt, ein Schmuckstück in der Silhouette der Stadt auf der europäischen Seite, auf der historischen Halbinsel. Diese Kirche ist auch berühmt für ihre sehr schöne Mosaiken. Aya Sofya (=Hagia Sophia) ist ein heiliges Gotteshaus sowohl für Cristen und als auch für Muslime. Der Topkapi Palast, Sitz der Sultane ist nur ein Paar hundert Meter von der Hagia Sophia entfernt. Von der Hagia Sophia laufen wir zu Fuß zu dem prächtigen osmanischen Topkapi Palast. Durch zwei mächtigen Tore passiesern wir ins Serail. Im Serail besichtigen wir den Schatzkammer mit den unzähligen Juwelen, den Harem mit den Sultansfrauen und mit den Schwarzen Eunuchen, heilige Relikte, den Küchentrakt mit den wertvollen, reichhaltigen Sammlung chinesischer Porzellans, den Diwan, wo die Sultane von dort aus über drei Kontinenete: Europa, Asien und Afrika herrschten.

Am späten Nachmittag laufen wir zum Gedeckten Bazar. Am Abend fahren wir mit der Fähre zur asiatische Seite, dort essen wir zu Abend in einem Restaurant in Üsküdar (=Skütari). Nach dem Abendmahl nehmen wir den Zug nach Ankara in Wagoons
Lits [i](#)

3. Tag: Ankara – Hattuscha – Amasya (376 km)

Nach dem Frühstück im Eßwagen des Zuges steigen wir in unseren Reisebus um und fahren wir den Kizilirmak (=Halys) Tal entlang nach Hattuscha, in die Hauptstadt von Hethiter. Dort besichtigen wir die hethitische Hauptstadt mit ihren Tempeln, Palast Stadtmauer, Toren und Yazilikaya (=offene Heiligtum). Dieses Gebiet wurde auch für National-Park erklärt. Den heiligsten Tempel (=Temenos) des Wettergottes von Hethiter "der Groß-Tempel" besichtigen wir erstens in dem unteren Stadtteil . Davor marschieren wir an dem Löwenbecken vorbei, wobei dieses Becken einst zur rituellen Waschung der hethitischen Pirister diente. Neben dem Tempel sehen wir den Vorratskammer mit vielen Pithoien mit Ritzinschriften am Rand. Dem Tempel gegenüber befindet sich die damalige hethitische Schulkomplex. Wir laufen zu einem großen, grünlichem, kübelförmigen Stein, der vermutlich aus Ägypten hierher als Geschenk geschickt worden ist. Dann fahren wir mit dem Bus zur Stadtmauer mit den mächtigen Toren. Wir machen Halt bei dem Löwen-, Königs-, und Sphingstor. Unter dem Sphinkstor befindet sich eine die Besucher bezaubernde bewunderungswerte Poterne.

In der Oberstad sehen wir von oben weiter mehrere Tempels, eine byzantinische Kirche, das staatliche Archiv, wo unzählige Keilschrifttabletten gefunden worden sind, die mächtige Wehrtürme, dann fahren wir weiter zu dem Königsgrab und dann zum Königspalast.

Dann begeben wir uns dem alten Prozessionsweg folgend zum offenen Temenos (=Heiligtum). In zwei Kammern dieses Felsheiligtums sind mit 66 Reliefs die hethitischen Götter dargestellt. Einige von ihnen sind: Wettergott Teschup und seine Gemahlin Sonnengöttin Hapat, Scharumma, der Sohn des Götterpaares, Mondgott, Liebesgöttin Ishtar, König Tuthalia, Dämonen, Schwertgott, Unterweltsgottheiten.

Auf der linken Seite des Heiligtums sind die Göttinnen, auf der rechten Seite des Temonos die männlichen Gottheiten dargestellt. In einem typisch hethitischen Restaurant in Hattuscha (heute Boğazkale) essen wir zu Mittag.

Nach dem Essen fahren wir Richtung Amasya, wo der berühmte Geographiker Strabon (I. Jh. v. Chr.) geboren ist. Amasya war in der Osmanischen Zeit eine Stadt, in der die Sultansöhne als Gouverneur einst praktiziert hatten, wie man herrscht. Nach unserer Ankunft in Amasya werden Sie im Hotel -Tusan Grubu mit (4****) untergebracht.

Bevor die Sonne untergeht, laufen wir zum Fluß Yesilirmak, wo wir die schönen, alttürkischen Herrenhäuser an diesem Strom, die Zidatelle, Königsgräber unterhalb der Zitadelle und die Osmanische Moschee, um zu besichtigen und zu fotografieren. Abenessen und Übernachtung im Hotel. [i](#)

4. Tag: Amasya–Zile–Cekerek–Bogaziliyan–Kappadokien (330 km)

Nach dem Frühstück (offenesbüffet) fangen wir wieder mit der Stadtbesichtigung an. Die Stadt von Ferhat und Sirin. Nach einer traurigen, elenden Sage waren sie Geliebten. Am Ende der Sage sterben beide Geliebten. Die ganze Geschichte dieser Sage erzählt ihnen ihr Reiseführer am Ort.

Am helligsten Tageslicht bewundern wir uns über die alttürkische Heerrenhäuser Hazeranlar Konagi, heute ethnographisches Museum, Burg von Amasya, Sultan Beyazit II. Moschee mit dem gedrehten Minarett, ein Baukomplex mit den Nebenbauten. Die Gök Medrese, alte Koranschule, Darüsschifa-Bimarhane (psychiatrische Irrenanstalt).

Dann steht auf dem Besichtigungsplan noch die Besichtigung des Museums mit vielen alten arhäologischen Funden mehr als 27 Tausend und Mumien. Mittagsmahl in einem lokalen Restaurant.

Am Nachmittag fahren wir weiter nach Turhal-Zile, wo einst der römische Kaiser Julius Caesar: "Veni, Vidi, Vinci". gesagt hatte. Dann geht die Reise über Cekerek, Sorgun nach Kappadokien, in die pittoreske Landschaft. Abendmahl, Unterbringung und Übernachtung im Hotel Burcu Kaya – Dinler – Tassaray – Kaymakli Prens mit (4****). [i](#)

5. Tag: Kappadokien

Nach dem Frühstück (offenesbüffet) bewundern wir uns über die Häuser von Ürgüp. Dann geht die Tour in den Rosen-Tal,

mit Formationen von Kamele, von Mutter Maria und Jesuskind. Danach erkundigen wir in einer Teppich-Knüpferie, wie man die nomadische Teppiche geknüpft werden. Zum Mittagmahl schmecken wir die 'Cömlek Kebab', eine Spezialität in diesem Gebiet in einem Restourant am Kizilirmak.

Am Nachmittag besichtigen wir Mustafa Paşa (=Sinastos) die Häuser, die aus hiesigem, behaunem Stein gebaut worden sind. In diesem Gebiet bewundern wir uns über die Kegelförmige Schornsteine (=Feenkamine) und was die Vulkane Erciyes und Hasan Dağ hier dafür geleistet haben. Wir fahren dann nach Soganli, wo wir die handgemachten Puppen, in den zu diesem Gebiet gehörigen Trachten, Socken aus reinem Schurwolle und noch die Getreidekammer in den -wie eine Wand- steilen Felskammern, mehrere Meter hoch vom Boden, trotzdem ohne Treppe und Leiter. Wie die Leute hoch klettern beobachten wir am Ort. Abendessen und Übernachtung im Hotel. [i](#)

6. Tag: Kappadokien, das Heilige Land von Christentum

Heute besichtigen wir an der Strecke nach Ürgüp die Felsformation "Üc Güzeller", dann fahren wir weiter nach Uchisar. Von dort aus genießen wir die bizarre, pittoreske Landschaft mit dem Kegelberg-Vulkan Erciyes (=Ärgus) mit seinem schneebedeckten Gipfel, malerische Ortschaft Avclar, von weit aus am Fluß Kizilirmak (=Halys) gelegene, seit mehrere Tausenden von Jahren alte Töpfer-Stadt Avanos, Zelve Tal in einer unendlich aussehendem weiten Gebiet. Natürlich fotografieren wir all diese sehenswerte Landschaften. Dann erstatten wir uns einen Besuch bei einem Onixhandwerker. Bei ihm bewundern wir darüber, wie er aus einem Stück zu Anatolien gehörigem Stein einen Kerzenständer, einen Aschenbächer usw. herstellt. Mittagmahl in unserem Hotel oder im Koru Restaurant. (offenesbüffet). Am Nachmittag besichtigen wir den Göreme-Tal, das Freilichtmuseum. In diesem Tal befinden sich Elmali (=Apfel) Kirche, die heilige Barbara Kirche, die Yilanli (=Schlange) Kirche, die Karanlik (=dunkle) Kirche, die Carikli (=Sandalen) Kirche, die Tokali (=Schnalle) Kirche. Alle Kirchen besonders die Dunkle Kirche sind sehr schöne, gut erhaltene Fresken

geschmückt. In Kappadokien hat St. Paul vor den ersten Christen ein Prädigt gehalten. Abendessen und Übernachtung im Hotel. [i](#)

7. Tag: Kappadokien Ankara-Wagoons Lits

Nach dem Frühstück (offenes buffett) fahren wir nach Ankara. Unterwegs besuchen wir die Unterirdische Stadt Saratli. Nach der Ankunft in Ankara besichtigen wir das Museum für anatolische Zivilisationen. Dieses Museum wurde im Jahre 1997 mit dem Preis " Das Museum des Jahres" unter 28 Museen in der Schweiz gekrönt. In diesem Museum werden die Ausgrabungsstücke aus dem Altsteinzeit bis zur Osmanische Periode ausgestellt. Dann besichtigen wir die Zitadelle von Ankara und sich noch in der Zitadelle befindenden zwei Herrenhäuser Boyacizade Konak und Zenger Pascha Konak. Im osmanischen Herrenhaus Zenger Pascha befindet sich eine kleine aber bemerkenswerte Trachtenkleider und Waren Sammlung aus den vergangenen Jahrhunderten. Am und vor dem Eingangstor der Zitadelle befindet sich noch der Alt-Basar. Das Mittagsmahl in Hacibey, ein traditioneles Döner Kebab Restaurant.

Nach dem Essen machen wir ein Foto von dem Mausoleum von Atatürk. Das Abendessen im Keykan oder im Kent Hotel dann Transfer zum Hauptbahnhof in Ankara- Wagoons Lits . Da nehmen wir den Zug nach Istanbul. [i](#)

8e Tag: Istanbul-Europa

Nach dem Frühstück im Zugrestaurant oder im Hotel haben Sie Freizeit (je nach Abflugszeit) bis zum Transfer zum Flughafen. Dann Transfer zum Flughafen. [i](#)

Preis €

- Für Preise klicken Sie hier [Preisliste der Türkei-Touren von TransAnatolie Tour](#) oder
- kontaktieren Sie uns: [Kontakt Information für TransAnatolie Tour i](#)

Fakultative Exkursionen

- Istanbul bei Nacht mit einem 'Son et Lumières' Programm (vom Mai bis September) -mit der Besichtigung einer Sultansmoschee "Süleymaniye Moschee"
- Ein Abendessen in einem Fischerrestaurant mit einheimischen live Musik in Kumkapi + Istanbul bei Nacht
- Abendmahl mit Show in Cabaret Gar
- Abendmahl mit Show in Karawanserail Night Club bei den Galata Toren, oder im Orient Haus
- Abendmahl mit Show in Karawanserail Night Club bei den Galata Toren, oder im Orient Haus
- Türkischer Abend in Kappadokien mit dem Volkstanz und Derwischen Tanz
- Eine Ballonfahrt mit einer Mongolfier Balloon über Kappadokien. [i](#)

Im Preis inbegriffen

- 8 Tage-7Nächte Vollpension,
- Abendessen des ersten Tages und Frühstück des 8. Tages
- Übernachtung in Hotels 3* plus und 4*
- in Wagoon Lits
- Reisebus: Mercedes Wito-Sprinter, WW. Wolt-Mercedes 304/403/Intro/Mitsubishi-Safir- Isizu-Turquoise
- Mittagessen in den typisch türkischen Restaurants.
- Tickets voor musea
- Begleitung eines deutschsprechenden, lizenzierten Reiseführers [i](#)

Im Preis nicht inbegriffen

- Flug Europa / Istanbul
- Reiseversicherung, Flughafengebühren
- Getränke [i](#)

Alle Rechte für Transanatolie Tour vorbehalten

Wir garantieren diese Reise ab 6 Reisetilnehmer.

Reisebeginn: An jedem Dienstag aus Europa

Abreisetag: Mittwoch

Auf Wunsch können wir für Gruppen den An- und Abreise Tag ändern.

TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.

i